Bericht der Beringungszentrale Hiddensee für das Jahr 1996

U. Köppen & S. Scheil

Köppen, U. & S. Scheil 1997: **Report on bird-ringing in eastern Germany for the year 1996.** Ber. Vogelwarte Hiddensee 14: 3-35.
In 1996, 271 licensed ringers of the Hiddensee scheme ringed a total of 110.056 birds of 226 species. There were two species ringed for the first time: *Limnodromus scolopaceus* and *Acrocephalus agricola*, both caught at Baltic Sea coast ringing stations (islands Langenwerder and Greifswalder Oie, resp.) where large-scale ringing operations are conducted. The appendices A-C provide detailed information on the years' ringing totals broken down by species and federal states as well as some noteworthy personal ringing results. Reed Bunting and Common Reed Warbler among the passerines, Kestrel and Barn Owl among the non-passerines were again the most frequently ringed species. But ringers dealt with more "difficult" species too, e. g. 21 Quail and 90 nestlings of Peregrine Falcon were ringed. The yearly total of recovery reports of Hiddensee-ringed birds increased again by some 500 to a total of 12.535, so this 1996 figure is a new record. More than two thirds of these recoveries were obtained and reported by the Hiddensee ringers. This was mainly due to the ongoing concentration of ringing activities within a few well defined programmes, but also, in terms of technical development, by the more frequent use of the ringers' software BERIHIDD (160 user, more than 60% of the year's ringing data). Again, Reed Warbler and Reed Bunting were the most frequently reported passerines (2,295 and 615 resp.), Mute Swan (1,197), Herring Gull (1,188) and White Stork (504) ranked top among the non-passerines. Much work has also been done with Common Cranes, yielding 114 resightings in 1996! In total, processing of 1,636 reports of foreign-ringed birds (from 22 ringing schemes) was completed. More than 180,000 revovery data sets concerning 39 species were extracted from the Hiddensee computer archive and provided to scientists in Germany and 9 foreign countries for analysis. The EURING databank in Heteren received the whole updated Hiddensee data file. A brief report is provided on some countrywide ringing programmes and on recoveries noteworthy with respect to age, migration or longevity.

1. Vorbemerkungen

In den vergangenen acht Jahren haben mehr als 90 Personen an Beringerkursen der Vogelwarte Hiddensee teilgenommen. Damit sind fast die Hälfte der heute insgesamt zugelassenen Hiddenseeberinger junge Leute unter vierzig Jahren. Zusammen mit den älteren Beringerkollegen arbeiten sie mit Fleiß, Sachkunde und Sorgfalt in ihrer Freizeit an den verschiedensten Untersuchungen zur Biologie bzw. Ökologie der Vögel. Für 1996 kann so wieder eine beeindruckende Bilanz der ehrenamtlichen Beringungsarbeit vorgelegt werden.

Trotzdem ist nicht zu übersehen, daß der Beringungsmethode auch in unserem Arbeitsgebiet zunehmend, und nicht nur von Außenstehenden, Unverständnis, pauschale Verdächtigungen und Mißtrauen entgegenschlagen. Mancher altgediente Beringer wandte sich enttäuscht ab, als er die gewohnte Wertschätzung für seine Arbeit vermißte oder ihm gar bestimmte Genehmigungen versagt wurden. Bei allem Verständnis für solche Reaktionen - über Kritik sollte nicht leichtfertig hinweggegangen werden. Woher ein negatives Bild von der Vogelberingung rühren könnte, darüber sollten wir nachdenken und uns bewußt darum bemühen, es zu korrigieren.

Der folgende Bericht über Ergebnisse und laufende Projekte der wissenschaftlichen Vogelberingung in den ostdeutschen Bundesländern wird sicher wieder in diesem Sinne wirken. Doch jeder Beringer trägt auch persönlich Verantwortung dafür, daß die Beringungsmethode weiter so hohes Ansehen genießt, wie in den vergangenen Jahrzehnten üblich. Es gilt, sehr achtsam zu sein, bei der Arbeit draußen an der Fanganlage ebenso wie bei der Einhaltung von Vorschriften, beim Umgang mit den Behörden und mit der Öffentlichkeit. Die Vogelberingung hat keinen Grund, die Öffentlichkeit

zu scheuen, ganz im Gegenteil.

Für Hinweise, Korrekturen und Kritik zu früheren Jahresberichten und bei der Erarbeitung des folgenden danken wir R. KLEIN, T. DÜRR, J. VOIGT, C. STEIOF, H. STEIN, DR. SCHÖNFELDT.

2. Ehrenamtliche Mitarbeiter

Gegenüber 1995 verringerte sich die Gesamtzahl der Hiddenseeberinger um etwa 5%. Das ist hauptsächlich auf eine rückläufige Entwicklung im Freistaat Sachsen zurückzuführen (Tab. 1).

Sehr erfreulich ist das weiter ausgesprochen große Interesse an unseren Beringerkursen. Sowohl 1996 als auch 1997 wurden je ein Frühjahrs- und ein Herbstkurs an der Vogelwarte Hiddensee durchgeführt. Die Zusammensetzung der Teilnehmerschaft hinsichtlich persönlicher Beweggründe und Ambitionen verändert sich indes seit einigen Jahren recht deutlich. Der Anteil der Kursteilnehmer, die auf herkömmlichem und eigentlich vorgese-henem Weg zu den Kursen delegiert wurden, nimmt zugunsten von Studenten bzw. Akademikern ab, die die Beringungsmethode für eher spezielle, meist zeitlich begrenzte Untersuchungen nutzen wollen. Zunächst ist das ein gutes Zeichen, denn es erweist sich damit, daß auch in der modernen ornithologischen Forschung großer Bedarf an der Vogelberingung besteht. Doch darf die Tendenz zur "Akademisierung" nicht dazu führen, daß der qualifizierte Nachwuchs für die ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Ländern fehlt, die zur Durchführung der langfristig und großräumig angelegten Beringungsprogramme (s. u.) unbedingt gebraucht werden.

Auch aus diesem Grunde sollte die Gesamtzahl der in den östlichen Ländern zugelassenen Beringer nicht weiter zurückgehen. Eine Voraussetzung dafür ist, daß möglichst jeder aktive Beringer junge Leute für die Vogelberingung begeistert, sein Wissen und seine Erfahrungen an sie weitergibt und so auf den Beringerkurs und die spätere eigenverantwortliche Beringungsarbeit vorbereitet.

Gegenwärtig arbeiten Hiddensee-Beringer an bzw. in der Umgebung von 4000 sogenannten Bezugsorten innerhalb der öst-lichen Bundesländer. Das sind gut 500 mehr als 1994. Die Verteilung der Bezugsorte über die Länder weist nach wie vor die traditionellen Schwerpunkte bzw. "weißen Flecken" auf. Entsprechend sind die Voraussetzungen für die Umsetzung flächendeckender Monitoringprojekte z. B. bei den Greifvögeln, Eulen und Kleinvögeln differenziert.

Im Jahre 1997 konnten folgende Beringerkolleginnen und -kollegen runde Jubiläen ihrer Beringungsarbeit feiern:

Tab. 1: Anzahlen zugelassener Beringer und Beteiligung an Beringerkursen nach Bundesländern. - *Numbers of ringers per federal state and participation in ringers courses.*

Bundesland	zugelassene Beringer *licensed ringers*			Teilnehmer an Beringerkursen* *participants ringing courses*
	1995	1996	1997	
Brandenburg	70	69	73	6
Sachsen-Anhalt	50	51	48	1
Sachsen	66	51	54	1
Mecklenburg-Vorp.	40	41	42	4
Thüringen	60	59	56	4
Berlin	-	-	-	3
andere Länder	-	-	-	3
Summe	286	271	273	22

* April und September 1997

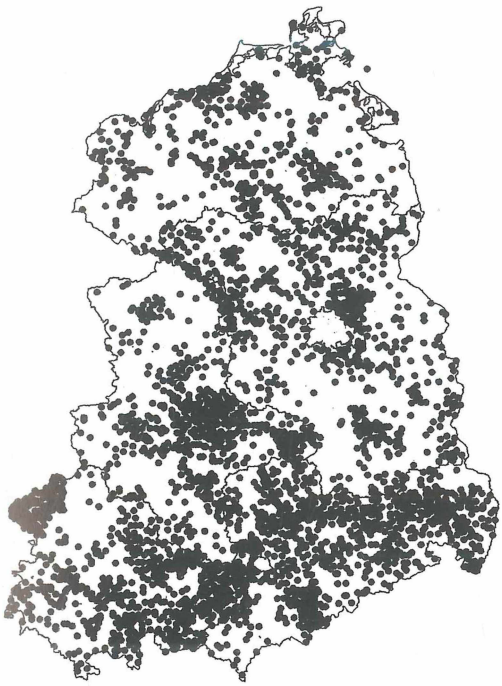


Abb. 1: Geographische Verteilung der Arbeitsorte der Hiddenseeberinger, Stand Ende 1997. - *Geographical distribution of ringing sites in eastern Germany at the end of 1997.*

40 Jahre: Dr. Harald Dorsch, Rohrbach
Dr. Gerd Kleinstäuber , Freiberg
Hartmut Kolbe, Roßlau-Meinsdorf
Manfred Kolbe, Behnitz
Hans-Joachim Maschke, Döbern
Dr. Wolfgang Neubauer, Krakow am See
Sabine Oesterle, Eisfeld
Günther Oppermann, Werbig
Dr. Arnd Stiefel, Halle/S.
Friedrich Werner, Freiberg

35 Jahre: Jürgen Krasselt, Ribnitz
Heinz Rönsch, Görlitz
Werner Thieme, Steina

25 Jahre BR Gerhard Ackermann, Neubrandenburg
Fritz Bauer, Eisfeld
Ulrich Bieselt, Jessen
Jürgen Luge, Köthen
Dr. Reinhard Möckel, Kleinkoschen
Robert Neugebauer, Bad Liebenstein
Winfried Otto, Berlin
Ulrich Reder, Westhausen
Dieter Saemann, Chemnitz

Wir wünschen weiter Freude und Schaffenskraft bei der Vogelberingung! Zu berichtigen ist hier, daß Dr. M. Schönfeldt, Lutherstadt-Wittenberg, schon seit 1955 für die BZ Helgoland beringt hat und damit sein 40. Beringerjubiläum bereits 1995 beging.

Verbunden mit Dank für die langjährige Beringungsarbeit und mit den besten Wünschen für die Zukunft möchten wir nachträglich herzlich zu runden Geburtstagen im Jahre 1997 gratulieren: Frau Dr. Sabine Oesterle, Eisfeld, sowie den Herren Siegfried Dankhoff, Friedersdorf, Helmut Tauchnitz, Halle/S., Günter Oppermann, Werbig, und Paul Hausicke, Dessau. Seinen 65. Geburtstag feierte auch Dr. Max Dornbusch, Steckby. Mit dem damit verbundenen Ausscheiden aus seiner Tätigkeit als Leiter der Vogelschutzwarte Steckby, Sachsen-Anhalt, endete auch seine Mitarbeit im Beirat der Beringungszentrale. Aus diesem Anlaß sei Max Dornbusch an dieser Stelle ganz besonders gedankt für den großen persönlichen Einsatz, den er der Vogelberingung jahrzehntelang widmete - als aktiver Beringer und als vehementer Fürsprecher und geschickter Wegbereiter in verschiedenen verantwortlichen Positionen im Naturschutz der DDR und des Landes Sachsen-Anhalt.

Im Berichtszeitraum verstarben die langjährigen und sehr verdienstvollen Beringer Dr. Werner Gorgass, Zerbst, Hubert Weber, Köthen, Manfred Müller, Hohennauen, und Jürgen Deunert, Bautzen. Leben und Leistungen der Verstorbenen sind zum Teil ausführlich an anderer Stelle gewürdigt worden (Kaatz 1997; Prill 1997). Wir werden das Andenken der Verstorbenen in Ehren halten, auch indem wir dafür sorgen, daß ihre umfangreichen Arbeitsergebnisse für die weitere Erforschung und damit den besseren Schutz unserer Vogelwelt genutzt werden.

3. Beringungszentrale

Die gute Zusammenarbeit zwischen den Behörden der beteiligten Bundesländer (Naturschutz-

und Naturschutzfachbehörden verschiedener Ebenen) und der Beringungszentrale Hiddensee hat sich fortgesetzt. Zu bewähren hatte sie sich 1996 und 1997 besonders in Sachsen, wo die Umsetzung der Sächsischen Beringungsverordnung im Detail nicht ganz ohne Irritationen abging. Die kritische Beurteilung der persönlichen Beringungsvorhaben durch die Naturschutzfachbehörde wird ganz generell eine konzentriertere Beringungsarbeit bewirken, andererseits werden bestimmte, auch von der Beringungszentrale unterstützte Projekte nun in Sachsen keine Mitarbeiter mehr haben. Wenn darüber auch weiter diskutiert werden sollte, insgesamt ist die Vogelberingung in Sachsen gestärkt aus dem aufwendigen Genehmigungsverfahren hervorgegangen. Den Beteiligten im Ministerium in Dresden, beim Landesamt für Umwelt und Geologie Radebeul und in den Regierungspräsidien Dresden, Chemnitz und Leipzig sowie allen Beringern und dem Landesberingungsobmann, Herrn Dr. H. Dorsch, ist für ihre konstruktive Mitarbeit und Geduld zu danken.

Der Beirat der Beringungszentrale tagte turnusgemäß im Oktober 1996 in Neschwitz/Sachsen und im Mai 1997 in Steckby/Sachsen-Anhalt. Neben der Billigung der von der Beringungszentrale vorgeschlagenen Programmatik für die nächsten Jahre wurde u. a. der Finanzbericht der Zentrale für das Jahr 1996 angenommen und die Geschäftsordnung des Beirates endgültig formuliert. Zur Sprache kamen darüberhinaus zunehmend inhaltliche Fragen der Beringung und ihrer Lenkung in den Bundesländern. Empfohlen wurde u. a. die Erarbeitung einer neuen Liste der für die Beringung gesperrten Arten.

An der Beringungszentrale in Neuenkirchen gab es im Berichtszeitraum weder grundlegende personelle noch technische Veränderungen. Einige technische Abläufe wurden weiter verbessert, so daß die computergestützte Bearbeitung aller eingehenden Rückmeldungen (Hiddensee- und „fremde" Ringvögel) nun durch eine Bearbeiterin (Frau Eva Fredrich) fast tagfertig bewältigt werden kann. Das Datenerfassungsprogramm BERIHIDD hat sich in jeder Hinsicht gut bewährt, auch bezüglich des Jahresbudgets der Beringungszentrale, denn die Kosten für die manuelle Datenerfassung verringerten sich erheblich. Das Programm wurde bisher an insgesamt 160 Beringer abgegeben, so daß 1997 sicher mehr als 60% der Beringungsdaten per Diskette eingeschickt werden. Zu danken ist dies einmal mehr Herrn Olaf Kronbach, der auf Vorstellungs- bzw. Schulungsveranstaltungen (1x in Mecklenburg-Vorpommern, 2x in Sachsen, 1x in Thüringen und 2x in Brandenburg) viele neue Interessenten gewann und weiter an neuen, verbesserten Versionen des Programms arbeitet.

In diesem Zusammenhang möchten wir noch einmal betonen, daß die Hiddenseeberinger selbstverständlich nicht verpflichtet sind, ihre Daten per Computer zu erfassen. BERIHIDD ist lediglich als ein Angebot zu verstehen, das die Arbeit von Beringern und Zentrale erleichtern kann. Allen, die dieses Angebot aus Kosten-, Zeit- oder sonstigen Gründen nicht nutzen können oder wollen, steht es nach wie vor völlig frei, ihre Daten auf Papierlisten einzusenden. Wir behandeln diese mit derselben hohen Wertschätzung! Das sei vor allem jenen (oftmals schon etwas älteren) Beringern gesagt, für die der Umgang mit Computern eben (noch) keine solche Selbstverständlichkeit ist wie für die Jüngeren.

Im Rahmen einer bis Ende 1996 an der Beringungszentrale laufenden Arbeitsbeschaffungsmaßnahme konnten weitere 6.433 zurückliegende Hiddensee-Ringfunde und ca. 8.000 Wiederfunde fremder Ringvögel der vergangenen Jahre auf elektronische Datenträger übertragen werden. Damit haben sich die Möglichkeiten der Datenanalyse weiter verbessert. So sind nun z. B. sämtliche unser Gebiet betreffenden Wiederfunde beringter Weißstörche bis in die 1920er Jahre zurück rechnerverfügbar.

Im Jahre 1996 erfolgten insgesamt 49 Datenlieferungen an wissenschaftliche Auswerter in einem Gesamtumfang von mehr als 180.000 Datensätzen. Diese Beringungsergebnisse betrafen insgesamt 39 Vogelarten. Die Datenlieferungen gingen an Bearbeiter in Deutschland, Frankreich, den Schweiz, den Niederlanden, Mauretanien, Kenia, der Ukraine, Polen und den USA. Im Sommer 1997 wurde der Hiddensee-Datenbestand an der EURING Datenbank in Heteren/Niederlande durch Übersendung des gesamten aktuell vorhandenen Wiederfundbestandes auf den neue-

sten Stand gebracht. Nach der sicher nicht ganz vollständigen Übersicht der Beringungszentrale sind 1996/97 mindestens 27 deutschsprachige Artikel publiziert worden, die unter Verwendung bzw. Bezug auf Ergebnisse der Hiddensee-Beringung entstanden.

4. Beringungen und Wiederfunde

Im Jahre 1996 erhielten insgesamt 110.056 Vögel von 226 Arten bzw. Unterarten einen Hiddenseering. Damit wurden drei Arten weniger als im Vorjahr beringt, doch gab es wiederum zwei neue Ringvogelarten: Großer Schlammläufer *Limnodromus scolopaceus* (B. Heinze, NSG Langenwerder) und Feldrohrsänger *Acrocephalus agricola* (B. Metzger, ESF-Fangplatz Greifswalder Oie).

Während in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg weiter steigende Beringungszahlen zu verzeichnen waren, ist in den anderen Ländern kein klarer Trend im dargestellten Zeitraum erkennbar. Im nordöstlichen Bundesland wurde die Vogelberingung wie in den Vorjahren wesentlich von den großen Fangprogrammen auf der Greifswalder Oie und am Galenbecker See bestimmt (vgl. Mädlow 1997; Metzger 1997). Auf sie entfallen fast zwei Drittel aller Beringungen, was zu einem Anteil von nur 9% Nestlingen an den 1996 insgesamt in Mecklenburg-Vorpommern beringten Vögeln beitrug. In Brandenburg gehen die steigenden Beringungszahlen eher auf artbezogene Untersuchungen zurück, bei denen die Nestlings- und Brutvogelberingung im Vordergrund steht (vgl. Vogel-schutzwarte Brandenburg 1995); der Anteil der Nestlinge an den 1996 insgesamt in Brandenburg beringten Vögel lag bei knapp 24%. In der Hiddensee-Gesamtbilanz des Jahres 1996 zeigt sich ein Verhältnis von 22.175 Nestlingen zu 87.881 älteren Ringvögeln.

Die Rangfolge der am häufigsten beringten Vogelarten veränderte sich gegenüber 1995 (vgl. Berichte Vogelwarte Hiddensee 13: 9, Tab. 3) weder bei den Sperlingsvögeln noch bei den Nicht-Sperlingsvögeln wesentlich. Bei einigen Arten gab es jedoch auffallende Veränderungen der Beringungszahlen gegenüber dem Vorjahr. Geringer fielen sie bei Turmfalke (1995: 2.750 / 1996: 1.633), Schleiereule (2.192/655) Weißstorch (1.000 / 810), Flußseeschwalbe (749 / 266), Bekassine (691 / 331), Mauersegler (522 / 395), Eisvogel (658 / 189) und Erlenzeisig (2.102 / 1.065) aus. Sehr erfreulich steigende Anzahlen beringter Individuen gab es u. a. bei Silbermöwe (635 / 822), Haussperling (155 / 445) Grauammer (288 / 385), Sperber (343 / 501), Bleßralle (162 / 1.191), Fischadler (311 / 401), Rauchschwalbe (575 / 1.125), Wacholderdrossel (163 / 422) und Sturmmöwe (203 / 352).

Tab. 2: Anzahl der Beringungen in den Bundesländern in den Jahren 1993 bis 1996 (korrigierte Angaben). - *Annual totals of birds ringed with Hiddensee rings in the federal states (corrected figures).*

Bundesland	1993	1994	1995	1996
Mecklenburg-Vorp.	18.860	25.308	30.243	31.580
Brandenburg	15.792	16.248	20.139	23.296
Sachsen-Anhalt	16.987	18.593	24.073	22.647
Sachsen	22.737	23.065	22.864	19.731
Thüringen	11.308	16.210	15.877	12.699
Berlin*	22	4	3	16
Hessen	-	4	17	6
(Rumänien	-	-	-	81)
Summe	85.706	99.432	113.216	110.056

*) Die Vogelberingung im Land Berlin wurde 1996 und wird auch weiterhin von der Vogelwarte Radolfzell betreut, d. h. in Berlin dürfen nur Radolfzellringe eingesetzt werden. Tabelle 2 weist lediglich die wenigen (unberechtigterweise) im Land Berlin verwendeten Hiddenseeringe aus. Die Gesamtzahl der dort beringten Vögel ist weit höher.

Besonders hoch zu bewerten sind die planmäßigen Beringungen von methodisch schwierigen oder aus anderen Gründen bisher kaum untersuchten Arten. Darunter die von S. FISCHER an der Wachtel, der 1996 allein 21 Individuen beringte; bisher gab es lediglich 14 Hiddensee-Ringvögel dieser Art! Mit 83 beringten Nestlingen wurde auch die Beringung von Weißkopfmöwen im Binnenland durch R. KLEIN und seine Mitarbeiter sehr vielversprechend weitergeführt. Die Anzahl beringter Baumfalken verdoppelte sich mit 132 (davon 13 adulte!) Individuen gegenüber 1995, wozu insbesondere P. SÖMMER, DR. P. KNEIS, V. HASTÄDT und G. LOHMANN beitrugen. Auch das Farbmarkierungsprogramm Wanderfalke hatte mit 90 beringten Jungfalken (DR. G. KLEINSTÄUBER, U. AUGST) sein bisher erfolgreichstes Jahr. Wieder zahlreicher wurden auch die folgenden „schwierigen" Arten beringt: Zwergtaucher (1995: 27 / 1996: 41; J. TEICH, H. ZÄHR), Haubentaucher (7 /28; J. TEICH, BG MEISSEN, A. KOSZINSKI), Schwarzkopfmöwe (9 / 24; W. KRUCH, J. TEICH); Schwarzkehlchen (102 / 222; H. TAUCHNITZ, H. HAUPT), Rotdrossel (87 / 157; ESF Greifswalder Oie, M. HUG); Brachpieper (0 / 35; H. TAUCHNITZ, S. KRÜGER), Raubwürger (8 / 33; M. ZISCHEWSKI, H. GRIMM, DR. ZAUMSEIL).

Wie angesichts des relativ kalten Winters 1995/96 zu erwarten war, brachte das Jahr 1996 wiederum eine große Anzahl von Wiederfunden bzw. Kontrollen von Hiddensee-Ringvögeln. Berücksichtigt man, daß die Gesamtzahl bearbeiteter Funde 1995 zum großen Teil durch nachgemeldete Kontrollfänge der Berin-ger aus den Vorjahren zustandegekommen war, dürfte das Jahr 1996 mit 12.535 abschließend bearbeiteten Funden ein neues Wiederfund-Rekordjahr gewesen sein (vgl. Abb. 2).

Das trifft insbesondere für die Kategorien Fernfund (>99 km), Nahfund (<100 km) und Langfristiger Ortsfund (<10 km vom Beringungsort und nach mehr als 90 Tagen) zu, in denen 1996 insgesamt 7.492 Fundmeldungen anfielen, also noch gut 500 mehr als im Vorjahr. Hinzu kamen 5.041 Kurzfristige Ortsfunde, sogenannte eigene Wiederfunde (EWF), d. h. die von den Beringern durch kontinuierlichen, gezielten Wiederfang herbeigeführten Kontrollen der eigenen Ringvögel. Dies ist zwar wiederum eine recht hohe Zahl, doch sicher werden noch immer nicht alle EWF an die Beringungszentrale gemeldet. Es ist zu hoffen, daß sich das mit der immer verbreiteteren Nutzung von Computern zur Datenerfassung durch die Beringer ändert.

Die Lang- und Kurzfristigen Ortsfunde stellen bei vielen Vogelarten bereits jetzt den größten Anteil an den alljährlich anfallenden Daten (vgl. Tab. 3). Selbstverständlich werden auch fremde Ringvögel von den Kontrollfangaktivi-

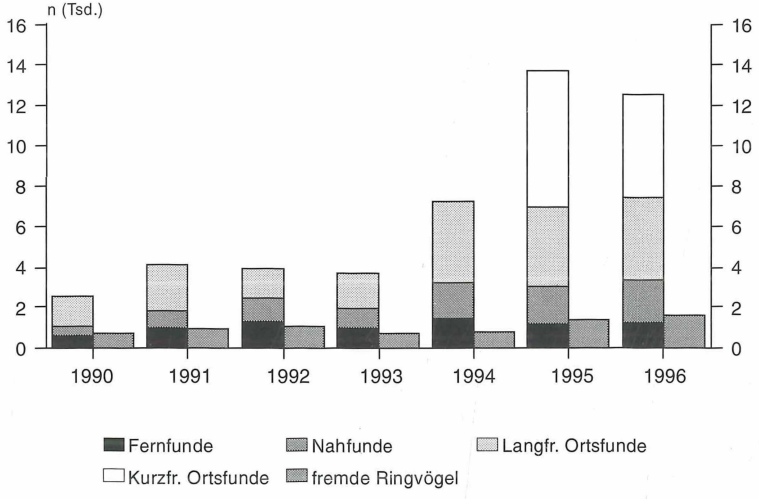


Abb. 2: Jährlich bearbeitete Wiederfunde verschiedener Fundkategorien von Hiddensee-Ringvögeln (linke Säulen) und abgeschlossene Wiederfundvorgänge „fremder" Ringvögel (rechte Säulen) in den Jahren 1992 bis 1996.- *Annual totals of various recovery categories. Left columns: recoveries of Hiddensee-ringed birds (black = long-distance, dark grey = short-distance, light grey = long term at ringing site, white = short term at ringing site recoveries). Right columns: annual totals of recoveries of foreign-ringed birds in eastern Germany.*

täten unserer Beringer erfaßt, so daß sie gleichzeitig auch eine Voraussetzung dafür sind, daß Fernfunde anderswo beringter Vögel in Deutschland anfallen. Daß ein solches, allein auf ehrenamtlichen Beringern beruhendes Beringungs- und Kontrollsystem bei uns und über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus existiert bzw. nötigenfalls für bestimmte Arten oder Fragestellungen organisiert werden kann, läßt sich an der Zusammensetzung der Rückmeldungen in Tab. 3 ablesen. Besonders eindrucksvolle Ergebnisse haben u.a. die neueren Beringungsprogramme an Dohle, Bartmeise, Bekassine, Rohrammer, Silbermöwe und Weißstorch gezeitigt. Sehr erfreulich sind auch die gleichbleibend guten Kontrollraten bei Mäusebussard und Schleiereule, die allerdings nach wie vor auf wenige engagierte Mitarbeiter zu-

Tab. 3: Anzahl und Zusammensetzung der im Jahr 1996 bearbeiteten Rückmeldungen von 30 Vogelarten und die jeweilige Anzahlen insgesamt archivierter Wiederfunde. - *Numbers and types of recovery of the 1996 reports of 30 selected species. F:* Fernfund, *long-distance recovery; N:* Nahfund, *short-distance, LO:* Langfr. Ortsfund, *long-term at ringing site, KO:* Kurzfr. Ortsfund, *short-term recovery at ringing site.*

Art/*species*		1996 Ges./*total*	F	N	LO	KO	Summe/ *total* 1964-1996
Sperlingsvögel / *passerines*							
Teichrohrsänger	*A. scirpaceus*	2.295	2	22	511	1.750	12.366
Rohrammer	*E. schoeniclus*	615	5	45	283	282	5.254
Bartmeise	*P. biarmicus*	450	12	19	103	316	1.080
Blaumeise	*P. caerulus*	350	2	2	101	245	3.520
Mönchsgrasmücke	*S. atricapilla*	266	1	13	85	167	1.529
Rotkehlchen	*E. rubecula*	227	-	15	35	177	1.910
Kohlmeise	*P. major*	208	1	-	120	87	7.193
Gartengrasmücke	*S. borin*	192	-	-	76	116	1.661
Dohle	*C. monedula*	189	1	12	102	74	756
Sumpfrohrsänger	*A. palustris*	169	-	-	58	111	1.421
Rohrschwirl	*L. luscinioides*	155	-	-	3	152	395
Amsel	*T. merula*	150	1	3	112	34	2.067
Nachtigall	*L. megarhynchos*	145	13	-	105	27	1.398
Zilpzalp	*P. collybita*	135	1	4	46	84	1.692
Fitis	*P. trochilus*	121	-	3	46	72	980
Nicht-Sperlingsvögel / *non-passerines*							
Höckerschwan	*C. olor*	1.197	584	117	394	102	55.536
Silbermöwe	*L. argentatus*	1.188	747	192	212	37	2.405
Weißstorch	*C. ciconia*	504	241	151	105	7	7.204
Graugans	*A. anser*	303	130	15	155	3	3.504
Mäusebussard	*B. buteo*	177	29	18	72	58	2.554
Saatgans	*A. fabalis*	142	8	134	-	-	2.988
Schleiereule	*T. alba*	141	64	15	43	19	2.739
Turmfalke	*F. tinnunculus*	118	37	20	51	10	2.077
Kranich	*G. grus*	114	57	2	29	26	155
Stockente	*A. platyrhynchos*	100	4	6	71	19	2.653
Bleßralle	*F. atra*	96	6	3	9	78	1.366
Lachmöwe	*L. ridibundus*	92	9	66	16	1	1.203
Bekassine	*G. gallinago*	73	-	22	6	45	820
Mauersegler	*A. apus*	58	1	-	56	1	758
Rotmilan	*M. milvus*	54	8	34	10	2	859

rückgehen. Und wer hätte noch vor wenigen Jahren gedacht, daß der Kranich 1996 unter den zehn am häufigsten zurückgemeldeten Non-Passeres-Ringvogelarten der BZ Hiddensee zu finden sein würde?

Angesichts dieser Fakten kann überhaupt keine Rede davon sein, daß der Erfolg der Vogelberingung nur von zufälligen Wiederfunden der beringten Vögel abhinge und damit wissenschaftlich fragwürdig sei. Mittels eines Netzes von engagierten ehrenamtlichen Beringern läßt sich sehr wohl gezielt und binnen relativ kurzer Fristen umfangreiches Wissen über wildlebende Vogelarten sammeln.

Von der vergleichsweise dichten „Infrastruktur" der Vogelberingung in Ostdeutschland profitieren natürlich auch Untersuchungen außerhalb unseres engeren Arbeitsgebiets (vgl. Berichte Vogelwarte Hiddensee 13: 10 ff.). Hohe Kontrolldichten im Zusammenhang mit hier laufenden Beringungsprogrammen führten 1996 zu einer erneuten jährlichen Höchstzahl von 1.636 abschließend bearbeiteten Wiederfunden „fremder" Ringvögel. Der Zuwachs um knapp 250 Funde kam allerdings fast ausschließlich durch die sehr zahlreichen Ablesungen markierter Silbermöwen (982) an der Ostseeküste zustande. Bemerkenswert viele Ablesungen bzw. Kontrollen gab es außerdem bei Zwerschwan (136), Höckerschwan (96), Lachmöwe (60),

Tab. 4: Wiederfunde von Ringvögeln anderer Zentralen im Arbeitsgebiet der Beringungszentrale Hiddensee 1994 bis 1996 (abgeschlossene Vorgänge). - *Reports of birds ringed by other schemes and recovered in eastern Germany 1994 - 1996.*

Zentrale	1994	1995	1996
Arnhem	19	20	69
Brüssel	12	22	22
Budapest	-	-	1
Bologna	17	16	18
Copenhagen	189	325	429
Gdansk	128	237	240
Helgoland	26	99	60
Helsinki	167	278	383
ICONA Madrid	21	16	34
San Sebastian	-	1	-
Tel Aviv Israel	2	-	-
Latvia Riga	-	15	14
Ljubljana	1	-	1
Zagreb	1	-	-
Kalö	-	3	1
Kaunas/Lithuania	25	47	37
London	5	19	41
Matsalu/Estland	46	91	92
Moskau	23	22	20
Stavanger	1	5	3
Paris	4	-	-
Strasbourg	1	3	4
Prag	35	38	21
Radolfzell	2	18	23
Sempach /Schweiz	7	10	7
Stockholm	51	106	112
Summe	784	1.391	1.636

Graugans (44), Weißstorch (44), Kormoran (25), Rohrammer (19) und Kranich (17). Diese Artverteilung der „fremden" Ringvögel spiegelt sich in der Verteilung auf die einzelnen europäischen und außereuropäischen Beringungszentralen wider (Tab. 4).

5. Länderübergreifende Beringungsprogramme

Im vorangegangenen Bericht (KÖPPEN & SCHEIL 1996) wurden die gegenwärtig in Ostdeutschland laufenden, länderübergreifenden Beringungsprogramme aufgelistet und kurz beschrieben. Detaillierte Unterlagen dazu sind von der Beringungszentrale erhältlich. Ausführlichere Berichte zum aktuellen Stand bzw. zu den Ergebnissen dieser Programme wurden bereits publiziert bzw. werden vorbereitet (u. a. GEDEON 1994; TODTE 1994; SCHMIDT 1995; KÖPPEN 1996a, b; MAMMEN & STUBBE 1996; DÜRR *et al.* in Vorb.).

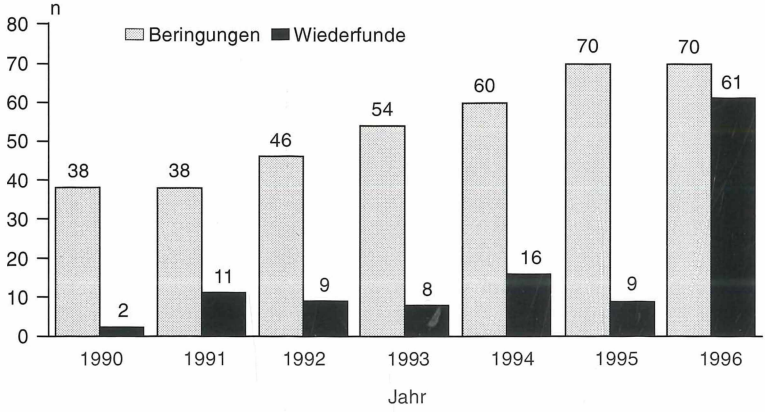
Die Abbildungen 3a bis 3e zeigen die Entwicklung der Beringungs- und Wiederfundzahlen bei einigen ausgewählten Programmarten während der vergangenen Jahre sowie die geographische Verteilung der jeweiligen Beringungs- bzw. Wiederfund-/Kontrollorte. Die Beringung von Neuntötern (Abb. 3e) geschieht im Rahmen des länderübergreifenden Beringungsprogramms 'Strukturuntersuchungen an Brutvogelbeständen'. Dieses langfristig angelegte Beringungsprogramm dient der Sammlung empirischer Daten über unsere Brutvogelfauna mit, je nach Umfang und Qualität des bereits vorhandenen Wissens, artspezifisch sehr unterschiedlichen Zielen. Beim „leicht" zu bearbeitenden und bei uns noch relativ häufigen Neuntöter, dessen Biologie bzw. Ökologie vergleichsweise gut erforscht ist, geht es nun um die großräumige Beobachtung bestimmter populationsdynamischer Phänomene, z. B. jahresspezifischer Überlebensraten. Bei relativ seltenen bzw. schwierig zu bearbeitenden Vogelarten wie dem Ziegenmelker steht aber zunächst die Gewinnung grober Vorstellungen vom raumzeitlichen Verhalten unserer Populationen im Vordergrund (vgl. TODTE & HARZ, dieses Heft).

Trotz der unbestreitbaren Relevanz solchen Wissens für den Naturschutz, gibt es für beide eben genannten Vogelarten keine anderen überregional organisierten und geleiteten Beringungsprogramme. Das Programm „Strukturuntersuchungen an Brutvogelbeständen" bietet den vielen Artspezialisten unter den Beringern, die meist recht kleine, lokale Brutbestände bearbeiten und so jeweils für sich genommen keinen Programmstatus im strengen Sinne erreichen, einen organisatorischen Rahmen. Dieser Rahmen gewährleistet, daß die vielen lokal gewonnenen Beringungsergebnisse zusammengeführt und für die wissenschaftliche Analyse bereitgestellt werden. Vogelarten, für die entsprechende Ringfundanalysen vorliegen, sind u. a. Eisvogel (GÖRNER 1989; KÖPPEN & HELBIG 1996), Rohrschwirl (DÜRR *et al.* 1996), Drosselrohrsänger (FISCHER & HAUPT 1994), Hohltaube (MÖCKEL 1994), Ringeltaube (KNEIS 1989) und Aaskrähe (SIEFKE 1994). Derzeit beschäftigen sich 95 Hiddensee-Beringer mit insgesamt 34 Vogelarten auf der Ebene lokaler Brutbestände, wobei einige Arten gleichzeitig auf bis zu zehn Flächen im Hiddensee-Arbeitsgebiet bearbeitet werden.

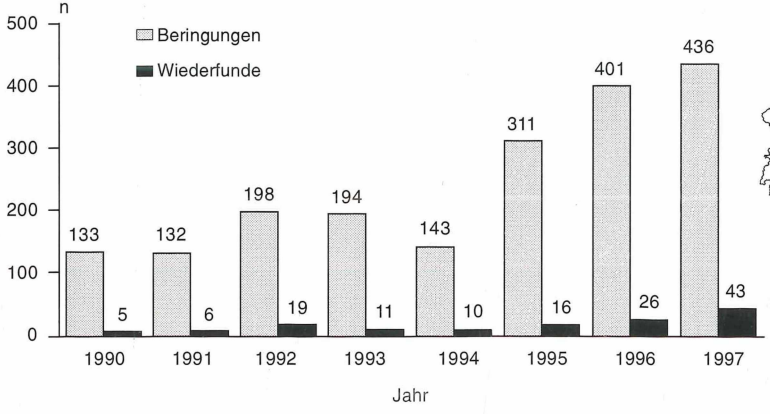
Ein Beispiel für die sinnvolle Anwendung dieses Rahmenprogramms sind die Arbeiten der Beringer J. LUGE, M. HARZ und I. TODTE am Bienenfresser *Merops apiaster* in Sachsen-Anhalt. Wie lange, mit welchem Erfolg und in welchen Brutpaarzahlen sich diese Vogelart dort würde halten können, war vor wenigen Jahren noch völlig offen, ein nach Fragestellung, Dauer und Methoden streng definiertes Beringungsprogramm also gar nicht formulierbar. Die Beringung und gezielte Kontrolle des zunächst sehr kleinen Brutbestandes im Rahmen des Programms „Strukturuntersuchungen...", und zwar auf dessen unterster Ebene, d. h. um erste „Informationen zur Biologie und Ökologie von Vogelarten bzw. bestimmter geographischer Populationen zu sammeln, die noch wenig oder nicht erforscht sind", bringt nun ganz einmalige Erkenntnisse über die Dynamik und Ökologie von Bienenfresserpopulationen in unseren Breiten (eine erste Publikation ist in Vorbereitung). Den beteiligten Beringern ist für ihre Initiative sehr zu danken.

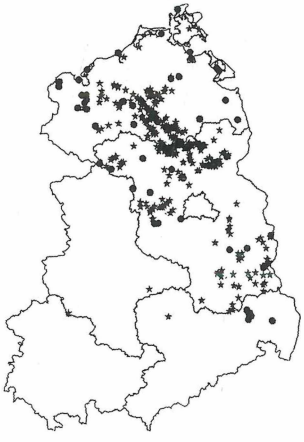
Abb. 3 a-e: Jährliche Beringungs- und Wiederfundzahlen 1990 - 1996 für einige Programmarten (s. Text) sowie die geographische Verteilung von Beringungsorten (Sterne) bzw. Wiederfundorten (Punkte) in Ostdeutschland. - *Annual numbers of ringed individuals (grey) and reports (black) 1990-1996 for selected species. Insets: geographical distribution of ringing locations (stars) and recovery/resighting locations (dots) in eastern Germany.*

a) Seeadler *Haliaeetus albicilla*

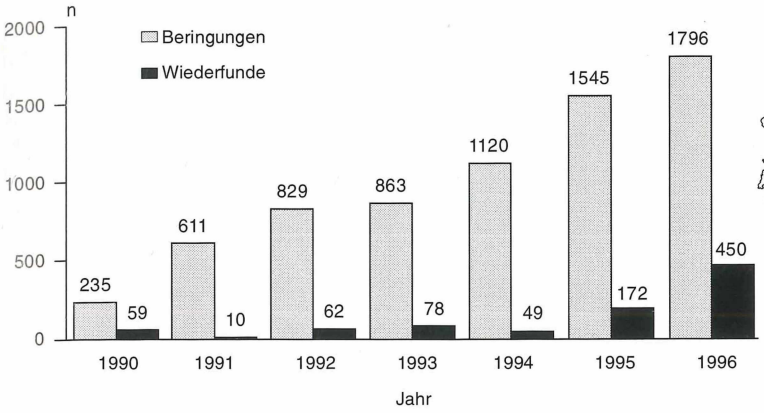


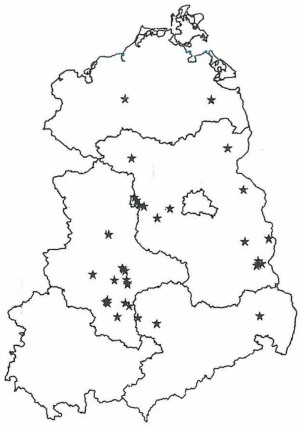
b) Fischadler *Pandion haliaetus*



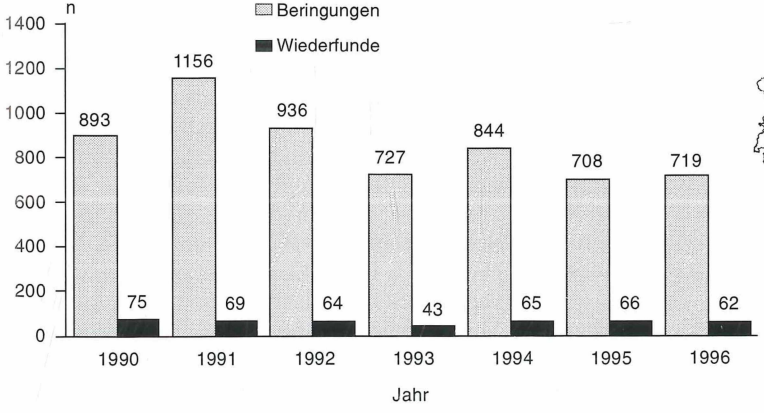


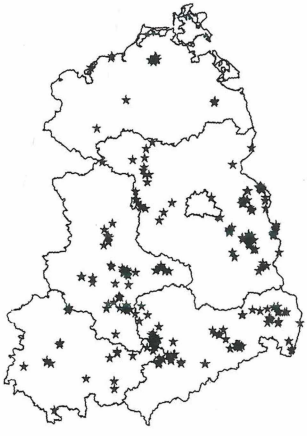
c) Bartmeise *Panurus biarmicus*



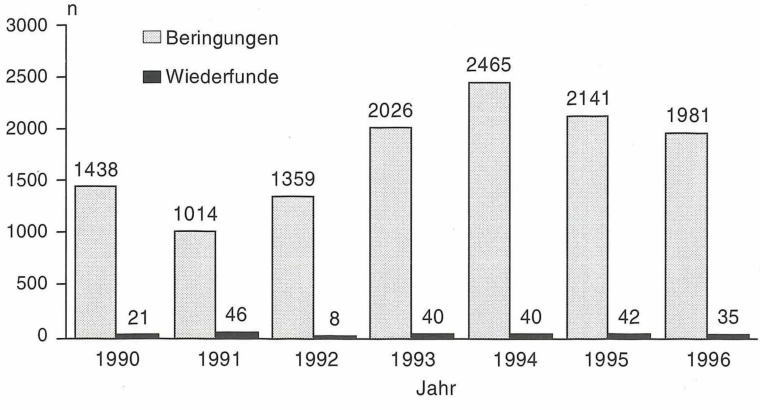


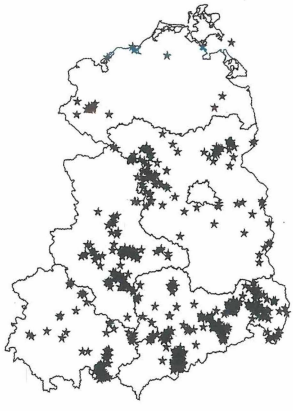
d) Beutelmeise *Remiz pendulinus*





e) Neuntöter *Lanius collurio*





7. Bemerkenswerte Ringfunde

7.1. Saisonale Wanderungen, Zug

Zwerggans *Anser erythropus*
Vom 27.9. bis 28.9.1995 rastete in der Nähe von Eichhof, Uecker-Randow, Mecklenburg-Vorpommern (53.38N, 13.51E) ein Trupp Zwerggänse (9 ad. u. 2 im 1.Kalenderjahr), unter ihnen das adulte Männchen mit der Ringnummer Stavanger 24678, das am 27.7.1995 an einem nordfinnischen Mauserplatz (70.09N, 24.54E) farbberingt und besendert worden war (Aarvak *et al.* 1995). Der unverpaarte Vogel hielt sich zusammen mit drei weiteren besenderten Artgenossen zunächst in Nordnorwegen auf, dann auf der russischen Kanin-Halbinsel. Von dort aus wählte er die sogenannte Westroute, die ihn über St.Petersburg, Nordpolen, Vorpommern und Ungarn ins Evros-Delta, Griechenland, führte, wo er bis Mitte Februar 1996 geortet werden konnte (Lorentsen et al. 1998).

Auch bei der Beschreibung der Zugwege und Winterquartiere europäischer Zwerggänse, die naturgemäß nur sehr spärlich durch Ringfunde belegt sind (Cramp *et al.* 1994), leistet somit die Satellitentelemetrie bahnbrechendes. Schutzbemühungen für die weltweit stark bedrohte Art, u.a. im Evros-Delta, wo 50 -150 Zwerggänse regelmäßig überwintern (Grimmett & Jones 1989), sind dadurch weit besser fundiert.

Wanderfalke *Falco peregrinus*
Helsinki D71633 + Farbringkombination, o 21.7.1985, nestjung, Weibchen, Sodankylä, Finnland (67.27 N, 26.37 E); abgelesen
- 14.10. und 28.10.1990, Görlitz, Görlitz, Sachsen (51.10 N, 15.00 E), nach 1.546 bzw. 1.560 Tagen;
- 15.2.1996, Görlitz, nach 3.496 Tagen 1.919 km SSW.

Auch bei den offenbar regelmäßig ziehenden Wanderfalken Finnlands scheint es Winterortstreue zu geben.

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*
Hiddensee IA 1542, o 23.6.1996, adult, Brutvogel, NSG Walfisch, Wismar, Mecklenburg-Vorpommern (53.56 N, 11.26 E) W. Kruch; abgelesen 6.7. und 6.8.1996, Le Portel, Pas-de-Calais, Frankreich (50.44 N, 01.34 E), nach 13

und 44 Tagen 758 km WSW.
Hiddensee IA 14252, o 5.6.1993, adult, Brutvogel, Zschorna, Großenhain, Sachsen (51.15 N, 13.44 E) B. Katzer; abgelesen 16.7. und 10.8.1995, Le Portel, Pas-de-Calais, Frankreich, nach 406 bzw. 431 Tagen 853 km W.
Am Ärmelkanal treffen sich offenbar Schwarzkopfmöwen aus dem ganzen nördlichen Mitteleuropa in einem gemeinsamen Überwinterungsraum (vgl. Ber. Vogelwarte Hiddensee 11: 21).

Mittelmeermöwe *Larus (cachinnans) michahellis*
Hiddensee EA 066018 + grüner Plastfußring X018, o 18.6.1994, nichtflügge, Kleinkoschen, Spree-Neiße, Brandenburg (51.30 N, 13.58 E); R. Klein. Farbring abgelesen
- 21.5.1995, Zschorna, Riesa-Großenhain, Sachsen (51.15 N, 13.44 E);
- mehrfach vom 3.7 - 3.10.1995 Brieske-Ost, Spree-Neiße, Brandenburg (51.30 N, 13.58 E);
- 18.1.1996 Cesenatio, Forli, Italien (44.12 N, 12.24 E), nach 579 Tagen 821 km S;
- 6.2.1996 Cervia, Ravenna, Italien (44.15 N, 12.23 E), nach 598 Tagen 816 km S;
- 17.7. und 5.8.1996 Brieske-Ost, nach 760 und 779 Tagen 7 km W;
- 9.6.1997 Peitzer Teiche, Spree-Neiße, Brandenburg (51.51 N, 14.25 E), nach 1087 Tagen 46 km NNE;
- 20.8.1997 Brieske-Ost, nach 1.159 Tagen 7 km W.

Bei diesem Ringvogel handelt es sich sehr wahrscheinlich um einen Hybriden Mittelmeermöwe *L. (cachinnans) michahellis* x Silbermöwe *L. argentatus*. Er ist bei Klein & Gruber (1997, S. 71) abgebildet. Als inzwischen fast adulter Vogel wurde er von mehreren Beobachtern im Sommerkleid als Weißkopfmöwe bestimmt, obwohl er R. Klein zufolge phänotypisch intermediäre Merkmale zeigt (z. B. großer blutroter Schnabelfleck und gleichzeitig relativ wenig Schwarz auf den Handschwingen). Von den bisher in Kleinkoschen beringten Großmöwen ist dies die einzige, die im Winter an der Adria angetroffen wurde.

Steppenmöwe *Larus (c.) cachinnans*
ROB H9970, o 9.6.1995, nichtflügge, Sinoe-See, Constanta, Rumänien (44.34 N, 28.47 E); abgelesen
- 19.3.1996, Parkentin, Bad Doberan, Mecklenburg-Vorpommern (54.05 N, 11.59 E), nach 284 Tagen 1622 km NW;
- 20.4.1996, Wismar-Müggenburg, Wismar, Mecklenburg-Vorpommern (53.55 N, 11.30 E), nach 316 Tagen 1606 km NW.

Dies sind die ersten Wiederfunde eines rumänischen Ringvogels in unserem Arbeitsgebiet! Die Steppenmöwe kommt an der westlichen Schwarzmeerküste gemeinsam mit der Mittelmeermöwe *L.(cachinnans) michahellis* vor (vgl. Klein & Buchheim 1997).

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*
Stockholm BE20960, o 17.12.1993, diesjährig, Ngulia, Tsavo Nationalpark, Kenia (3.00 S, 28.13 E);
kontrolliert 16.6.1995, Brutvogel, Pratau, Wittenberg, Sachsen-Anhalt (51.51 N, 12.39 E), nach 549 Tagen 6.559 km NNW.
Trotz regelmäßiger Kleinvogel-Fangaktionen im Winter in Kenia (Bernitz & Bernitz 1997) gibt es bisher keinen Wiederfund eines Hiddensee-Sumpfrohrsängers aus dem Überwinterungsgebiet. Unser südlichster Fund stammt aus Israel.

7.2. Dismigration

Weißstorch *Ciconia ciconia*
Hiddensee KA 2055, o 1.7.1993, nestjung, Mödlich, Perleberg, Brandenburg (53.05 N, 11.24 E) H. Seeger; abgelesen am 5.5., 11.6. und 16.8.1996, Brutvogel, Männchen, Dinkelsbühl, Mittelfranken, Bayern (49.04 N, 10.19 E), nach 1059, 1076 und 1142 Tagen 453 km S.
Diese Ansiedlung erfolgte quer über die Zugscheide und belegt, daß die Brutbestände in Süddeutschland auch durch natürliche 'Übersiedler' aus dem Osten gespeist werden. Auf Ringstörche sollte dort unbedingt geachtet werden, da Weißstörche in Polen, Tschechien und in Ostdeutschland weiter beringt werden (s.o.).

Baumfalke *Falco subbuteo*
Hiddensee IA 5066, o 31.7.1992, nestjung, Reiersdorf, Templin, Brandenburg (53.03 N, 13.39 E) P. Sömmer; kontrolliert durch den Beringer, 27.7.1996, Weibchen, Brutvogel, Wilmersdorf, Barnim, Brandenburg (52.40 N,

13.41E), nach 1457 Tagen 43 km S.
Hiddensee 5110758, o 17.7.1988, nestjung, Zühlsdorf, Oranienburg, Potsdam (52.44 N, 13.24 E) P. SÖMMER; kontrolliert durch den Beringer, 27.7.1996, Männchen, Brutvogel, Zerpenschleuse, Barnim, Brandenburg (52.21 N, 13.31 E); nach 2932 Tagen 15 km NNE.

Austernfischer *Haematopus ostralegus*
Hiddensee 462921, o 21.7.1988, adult, Brutvogel, NSG Langenwerder, Wismar, Rostock (54.02 N, 11.30 E) DR. H.-W. NEHLS; kontrolliert am 25.4.1996, Brutvogel, NSG Langenwerder, nach 2835 Tagen am Beringungsort.
Die jahrzehntelange Beringung der Brutpopulation des Austernfischers auf dem Langenwerder erbringt viele solcher Beispiele für die ausgeprägte Brutortstreue der Art. Gerade auf dem Langenwerder nutzt den Vögeln diese Eigenschaft aber wenig, denn ihr Reproduktionserfolg ist seit Jahren, vor allem durch Nesträuber, äußerst gering. Der Ringfund dürfte auch ein Indiz für die Überalterung der Brutpopulation sein.

Weißkopfmöwe *Larus (c.) cachinnans/michahellis*
Hiddensee EA 066017 + grüner Kennring X017, o 18.6.1994, nichtflügge, Kleinkoschen, Spree-Neiße, Brandenburg (51.30 N, 13.58 E) R. KLEIN; abgelesen
- 21.5.1995, Zschorna, Riesa-Großenhain, Sachsen (51.15 N, 13.44 E) nach 337 Tagen 36 km W;
- 17.5.1996, Brutvogel, Männchen, Kleinkoschen See, nach 699 Tagen am Beringungsort;
- 19.7.1996, Hoyerswerda Deponie, Hoyerswerda, Sachsen (51.26 N, 14.15 E) nach 762 Tagen 15 km S.

Der Vogel dokumentiert für eine Großmöwe wohl erstmals Fortpflanzung bereits im Alter von knapp zwei Jahren. Verpaart war dieses Männchen mit einer Silbermöwe. Zur Eiablage kam es allerdings erst sehr spät, Junge schlüpften nicht.

Zwergseeschwalbe *Sterna albifrons*
Hiddensee 80636583, o nichtflügge, 2.6.1986, Hiddensee 80636355, o nichtflügge, 7.6.1987, Hiddensee 80636362, o nichtflügge, 10.6.1987, Hiddensee 80671698, o nichtflügge, 1.6.1988, Hiddensee 80744146, o nichtflügge, 21.6.1989, alle NSG Langenwerder, Wismar, Mecklenburg-Vorpommern (54.02 N, 11.30 E) Prof. Dr. U. BRENNING; alle kontrolliert als Brutvögel am 16.6.1996, Lensterstrand, Eckernförde, Schleswig-Holstein (54.10 N, 10.58 E) DR. H. BEHMANN.

Dohle *Corvus monedula*
Hiddensee IA 22363, o 6.6.1994, nestjung, Döhlen, Zeulenroda, Thüringen, (50.43 N, 12.01 E) K. KLEHM; kontrolliert durch Beringer J. BÖRNER, Brutvogel, 15.4.1996, Rabenstein, Chemnitz, Sachsen (50.50 N, 12.50 E), nach 679 Tagen 59 km ENE.
Hiddensee IA 4839, o 8.6.1992, nestjung, Mittweida, Freiberg, Sachsen (50.59 N, 12.58 E) J. VOIGT; kontrolliert durch den Beringer als Brutvogel am 30.5.1995, Freiberg, Freiberg, Sachsen (50.55 N, 13.22 E), nach 1.086 Tagen 29 km ESE.

7.3. Lebensalter

Eine sehr gründliche und die derzeit wohl vollständigste Übersicht zu den per Beringung nachgewiesenen Höchstaltern von wildlebenden Vögeln in Europa stammt von ROLAND STAAV, Stockholm (STAAV 1996). Im folgenden wird auf seine Liste Bezug genommen, sofern nicht andere Quellen angegeben sind.

Saatgans *Anser fabalis*
Hiddensee 210580 + Halsring gelb FH , o 29.9.1977, vorj. Männchen, Gülper See, Rathenow, Potsdam (52.44 N, 12.16 E) ZENTRALE FÜR WASSERVOGELFORSCHUNG. Dreizehnte Meldung zu diesem Ringvogel: Halsring abgelesen, 16.12.1995, Espel-Creil, Niederlande (52.45 N, 5.39 E), nach 6.652 Tagen 445 km W.
Diese männliche Saatgans war bei ihrer letzten Sichtung 19 Jahre und ca. 6 Monate alt und damit etwa fünf Monate jünger als das Weibchen Hiddensee 201253, das bisher als älteste in Europa nachgewiesene Saatgans galt (vgl. Ber. Vogelwarte Hiddensee 11: 23). Zwar gibt es seither keine weiteren Berichte über „Gelb FH“, doch lebte er, im Gegensatz zu Hiddensee 201253, bei der letzten Beobachtung immerhin noch.

Mäusebussard *Buteo buteo*
Hiddensee 350129, o 30.5.1974, nestjung, Roschütz, Gera, Gera (50.54 N, 12.05 E) H.-G. Baum; frischtot gefunden am 12.8.1996, Frauenhain, Burgenlandkreis, Sachsen-Anhalt (51.01 N, 12.08 E), nach 8.110 Tagen 13 km NNE.
Unser ältester Ringvogel dieser Art. Noch ein Jahr älter wurde ein britischer Mäusebussard.

Baumfalke *Falco subbuteo*
Hiddensee 5089988, o 27.7.1985, nestjung, Groeditz, Riesa, Sachsen (51.25 N, 13.28 E) Dr. P. Kneis; frischtot gefunden nach Kollision mit Glasfläche, 17.5.1996, Maasdorf, Elbe-Elster, Brandenburg (51.32 N, 13.25 E), nach 3.947 Tagen 13 km NNW.
Dies ist mit 10 Jahren und knapp elf Monaten der bisher älteste Hiddensee-Baumfalke. Er übertrifft den bisherigen Rekordhalter in Europa, einen Helgoland-Ringvogel, um gut ein Jahr.

Regenbrachvogel *Numenius phaeopus*
Hiddensee 5041098, o 15.8.1984, adult, NSG Langenwerder, Wismar, Rostock (54.02 N, 11.30 E) Prof. Dr. U. Brenning; frischtot, geschossen, 11.8.1996, Loon Plage, Marne, Frankreich (51.00 N, 02.15 E), nach 4.379 Tagen 710 km WSW.
Mit mindestens 13 Jahren ist dieser Vogel ein Jahr älter geworden als der bisher als ältester Regenbrachvogel bekannte britische Ringvogel. Die Fundumstände belegen erneut, wie weit man in der Europäischen Union trotz Vogelschutzrichtlinie etc. von einheitlichen Schutzregelungen entfernt ist.

Zwergschnepfe *Lymnocryptes minimus*
Hiddensee 7170838, o 3.10.1982, Fängling, Hoyerswerda, Hoyerswerda, Cottbus (51.26 N, 14.15 W) S. Krüger; geschossen am 15.12.1994, Surtur, Morbihan, Frankreich (47.35 N, 2.38 W), nach 4.456 Tagen 1289 km WSW.
Diese Zwergschnepfe ist mit mindestens 12,5 Jahren drei Jahre älter geworden als eine in England beringte, die bisher als die älteste galt.

Silbermöwe *Larus argentatus*
Copenhagen 443960, o 18.6.1965, nestjung, Hyllekrog, Lolland, Dänemark (54.36 N, 11.30 E); Ring abgelesen, 11.10.1996, Parkentin, Bad Doberan, Mecklenburg-Vorpommern (54.05 N, 11.59 E), nach 6.567 Tagen 73 km S.
Die älteste freilebende Silbermöwe in Europa, beringt mit einem Ring der Zentrale Leiden, Niederlande, wurde mindestens 32 Jahre alt, ein Vogel in Nordamerika sogar 36 Jahre. Im Alter von 31 Jahren und ca. 4 Monaten zeigte die hier aufgeführte dänische Silbermöwe keinerlei äußerliche Anzeichen für ihr hohes Alter.

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*
Hiddensee 80573976, o 12.5.1987, vorjähriges Männchen, Bergzow, Genthin, Magdeburg (52.24 N, 12.03 E) K.-H. Freidank; kontrolliert durch den Beringer am 29.4.1996, Genthin, Jerichower Land, Sachsen-Anhalt (52.24 N, 12.08 E), nach 3275 Tagen 6 km E.
Diese Nachtigall wurde im Alter von fast genau neun Jahren kontrolliert. Sie ist damit der bei weitem älteste Ringvogel dieser Art in Europa!

Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus*
Hiddensee 91213316, o 9.8.1987, diesjährig, Rietzer See, Brandenburg, Potsdam (52.22 N, 12.40 E) G. Sohns; kontrolliert durch den Beringer, 29.6.1996, Brutvogel, am Beringungsort nach 2.878 Tagen.
Einziger Kontrollfang dieses Vogels nach knapp 9 Jahren. Er war zu diesem Zeitpunkt 9 Jahre und etwa 2 Monate alt und damit mehr als ein Jahr älter als Stockholm AL 67311, der bisher älteste Schilfrohrsänger.

8. Literatur

Aarvak, T., I. J. Øien, S.-H. Lorentsen & H.Broseth 1995: The Lesser White-fronted Goose Monitoring Programme. Annual report 1995. Norwegian Ornithological Society, Report No. 4-1995. Klaebu.

Bernitz, Z. & H. Bernitz 1997: Palaearctic migrants at Ngulia, Kenya. Safring News 26: 34-35.

Cramp, S., K. E. L. Simmons *et al.* (eds.) 1994: The Birds of the Western Palearctic. Vol. I Ostriches to Ducks. Oxford Univ. Press, Oxford.

Dürr, T., G. Sohns & H. Wawrzyniak 1995: Analyse der Ringfunde in Ostdeutschland beringter Rohrschwirle *Locustella luscinioides*. Vogelwelt 116: 317-325.

Dürr, T., G. Sohns & H. Wawrzyniak [1998]: Ringfundauswertung in Ostdeutschland beringter

bzw. kontrollierter Bartmeisen *Panurus biarmicus*. Vogelwelt: in Vorber.

FISCHER, S. & H. HAUPT 1994: Ansiedlerstreuung, Alter und Zugwege ostdeutscher Drosselrohrsänger *(Acrocephalus arundinaceus)* - eine Ringfundanalyse. Vogelwarte 37: 183-189.

GEDEON, K. 1994: Monitoring Greifvögel und Eulen - Grundlagen und Möglichkeiten einer langfristigen Überwachung von Bestandsgrößen und Reproduktionsdaten. Jahresber. Monitoring Greifvögel & Eulen Europas, 1. Ergebnisband: 1-118.

GÖRNER, M. 1989: Todesursachen mitteleuropäischer Eisvögel *(Alcedo atthis)* nach Ringfunden. Acta ornithoecol. 2: 59-64.

GRIMMETT, R. F. A & T. A. JONES 1989: Important Bird Areas in Europe. ICBP Technical Publication No. 9. Cambridge.

KAATZ, C. 1997: Nachruf Manfred Müller. In: KAATZ, C.&M.KAATZ (Hrsg.): 4. u. 5. Sachsen Anhaltinischer Storchentag. Tagungsbandreihe Storchenhof Loburg MLRU-LSA: S. 141.

KLEIN, R. & A. BUCHHEIM 1997: Die westliche Schwarzmeerküste als Kontaktgebiet zweier Großmöwenformen der *Larus cachinnans*-Gruppe. Vogelwelt 118: 61-70.

KLEIN, R. & D. GRUBER 1997: Die Bestimmung und taxonomische Stellung der in Mitteleuropa auftretenden Weißkopfmöwen *Larus cachinnans*. Limicola 11: 49-76.

KNEIS, P. 1989: Wo überwintern die Ringeltauben *(Columba palumbus)* vom Territorium der DDR? Ber. Vogelwarte Hiddensee 9: 5-10.

KÖPPEN, U. 1996a: Länderübergreifendes Beringungsprogramm Weißstorch *Ciconia ciconia* - ein Fortschrittsbericht. Ber. Vogelwarte Hiddensee 13: 221-125.

KÖPPEN, U. 1996b: Das Internationale Farbmarkierungsprogramm Seeadler - Ziele, Methoden und bisherige Ergebnisse in Ostdeutschland.In: STUBBE, M. (Hrsg.): Populationsökol. Greifvogel- & Eulenarten 3: 131-147.

KÖPPEN, U. & A. J. HELBIG 1996: Hiddensee-Ringvögel auf einen Blick: Der Eisvogel *Alcedo atthis*. Ber. Vogelwarte Hiddensee 13: 41-51.

KÖPPEN, U. & S. SCHEIL 1996: Bericht der Beringungszentrale Hiddensee für das Jahr 1995. Ber. Vogelwarte Hiddensee 13: 3-40.

LORENTSEN, S.-H., ØIEN, I. J. & T.AARVAK 1998: Migration of fennoscandian Lesser white-fronted Geese *Anser erythropus* mapped by satellite telemetry. Biological Conservation 84: 47-52.

MAMMEN, U. & M. STUBBE 1996: Jahresbericht 1995 zum Monitoring Greifvögel und Eulen Europas. Jahresber. Greifvögel & Eulen Europas 8: 1-92.

MÖCKEL, R. 1994: Ergebnisse der Beringung von Hohltauben *Columba oenas* in Ostdeutschland. Vogelwelt 115: 75-82.

PRILL, H. 1997: Zum Gedenken an Hubert Weber. Orn. Rundbrief Mecklenb.-Vorp. 39: 96-97.

SIEFKE, A. 1994: Wanderungen ostdeutscher Raben- und Nebelkrähen *Corvus corone* nach Beringungsergebnissen. Vogelwelt 115: 83-89.

STAATLICHE VOGELSCHUTZWARTE BRANDENBURG 1996: Beringungsprogramme im Land Brandenburg 1995 - 1997. 24 S. unveröff.

STAAV, R. 1996: Longevity list of Birds ringed in Europe. Stockholm, unveröff.

TODTE, I. 1994: Brutbiologie und Bestandsentwicklung der Beutelmeise *Remiz pendulinus* im Raum Köthen, Sachsen-Anhalt. Vogelwelt 115: 299-308.

Anhang A: Beringungs- und Wiederfundstatistik für das Jahr 1996. Vogelarten fremder Faunengebiete, deren Statistik unverändert blieb, sind nicht aufgeführt. - *Numbers of birds ringed and recovered in 1996. Some species with unchanged figures are not shown.*

F: Fernfunde; *long-distance recoveries*
N: Nahfunde; *short-distance recoveries*
LO: Langfristige Ortsfunde; *long-term recoveries at ringing site*
KO: Kurzfristige Ortsfunde; *short-term recoveries at ringing site*

Art/*species*		Beringungen / *ringed* 1996			1964-1996	Wiederfunde / *recovered* 1996				
		pulli	übrige *other*	Insges. *total*		Total	F	N	LO	KO
Sterntaucher	*Gavia stellata*	0	0	0	8	0	0	0	0	0
Prachttaucher	*Gavia arctica*	0	0	0	17	0	0	0	0	0
Zwergtaucher	*Tachybaptus ruficollis*	1	40	41	1004	0	0	0	0	0
Haubentaucher	*Podiceps cristatus*	12	16	28	447	0	0	0	0	0
Rothalstaucher	*Podiceps grisegena*	0	0	0	53	0	0	0	0	0
Ohrentaucher	*Podiceps auritus*	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Schwarzhalstaucher	*Podiceps nigricollis*	0	0	0	130	0	0	0	0	0
Kormoran	*Phalacrocorax carbo*	27	1	28	5784	23	17	4	2	0
Rohrdommel	*Botaurus stellaris*	0	6	6	251	1	1	0	0	0
Zwergdommel	*Ixobrychus minutus*	0	0	0	203	0	0	0	0	0
Seidenreiher	*Egretta garzetta*	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Graureiher	*Ardea cinerea*	120	3	123	5287	21	17	4	0	0
Purpurreiher	*Ardea purpurea*	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Schwarzstorch	*Ciconia nigra*	11	0	11	317	0	0	0	0	0
Weißstorch	*Ciconia ciconia*	751	59	810	34690	504	151	241	105	7
Höckerschwan	*Cygnus olor*	59	159	218	24678	1197	117	584	394	102
Zwergschwan	*Cygnus columbianus*	0	0	0	17	5	0	5	0	0
Singschwan	*Cygnus cygnus*	0	1	1	34	1	0	0	0	1
Saatgans (Unterart unbest.)	*Anser fabalis*	0	0	0	2987	142	134	8	0	0
Waldsaatgans	*Anser fabalis fabalis*	0	0	0	14	0	0	0	0	0
Tundrasaatgans	*Anser fabalis rossicus*	0	0	0	70	22	19	3	0	0
Saatgans intermediär	*Anser f. fabalis x f. rossicus*	0	0	0	18	0	0	0	0	0
Bleßgans	*Anser albifrons*	0	1	1	398	16	12	4	0	0
Graugans	*Anser anser*	6	3	9	2925	303	15	130	155	3
Kanadagans	*Branta canadensis*	0	0	0	58	0	0	0	0	0
Weißwangengans	*Branta leucopsis*	0	0	0	7	0	0	0	0	0
Ringelgans	*Branta bernicla*	0	0	0	307	0	0	0	0	0
Rostgans	*Tadorna ferruginea*	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Brandgans	*Tadorna tadorna*	0	4	4	1515	3	1	0	0	2
Pfeifente	*Anas penelope*	0	4	4	55	0	0	0	0	0
Schnatterente	*Anas strepera*	0	4	4	602	0	0	0	0	0
Krickente	*Anas crecca*	0	54	54	2837	21	16	0	0	5
Stockente	*Anas platyrhynchos*	9	315	324	16178	100	6	4	71	19
Spießente	*Anas acuta*	0	1	1	80	0	0	0	0	0
Knäkente	*Anas querquedula*	0	1	1	215	0	0	0	0	0
Löffelente	*Anas clypeata*	0	0	0	1242	0	0	0	0	0
Kolbenente	*Netta rufina*	0	0	0	8	0	0	0	0	0
Tafelente	*Aythya ferina*	0	3	3	1820	0	0	0	0	0
Moorente	*Aythya nyroca*	0	0	0	10	0	0	0	0	0
Reiherente	*Aythya fuligula*	0	6	6	3134	1	0	0	1	0
Bergente	*Aythya marila*	0	0	0	3	0	0	0	0	0

Art/*species*		Beringungen / *ringed* 1996 pulli	übrige *other*	Insges. *total*	1964-1996	Wiederfunde / *recovered* 1996 Total	F	N	LO	KO
Eiderente	*Somateria mollissima*	0	0	0	30	0	0	0	0	0
Prachteiderente	*Somateria spectabilis*	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Eisente	*Clangula hyemalis*	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Trauerente	*Melanitta nigra*	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Samtente	*Melanitta fusca*	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Schellente	*Bucephala clangula*	0	4	4	1173	7	0	0	6	1
Mittelsäger	*Mergus serrator*	0	9	9	1190	0	0	0	0	0
Gänsesäger	*Mergus merganser*	0	0	0	21	0	0	0	0	0
Wespenbussard	*Pernis apivorus*	6	0	6	660	1	1	0	0	0
Gleitaar	*Elanus caeruleus*	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Schwarzmilan	*Milvus migrans*	291	2	293	5059	5	2	1	1	1
Rotmilan	*Milvus milvus*	639	19	658	15982	54	34	8	10	2
Seeadler	*Haliaeetus albicilla*	67	3	70	607	6	1	4	1	0
Rohrweihe	*Circus aeruginosus*	523	4	527	24745	18	12	2	0	4
Kornweihe	*Circus cyaneus*	0	8	8	269	0	0	0	0	0
Wiesenweihe	*Circus pygargus*	0	1	1	193	0	0	0	0	0
Habicht	*Accipiter gentilis*	204	41	245	8597	20	0	9	11	0
Sperber	*Accipiter nisus*	364	137	501	8485	33	7	6	7	13
Mäusebussard	*Buteo buteo*	593	316	909	29945	177	18	29	72	58
Rauhfußbussard	*Buteo lagopus*	0	7	7	155	1	0	0	0	1
Schreiadler	*Aquila pomarina*	14	7	21	154	0	0	0	0	0
Zwergadler	*Hieraetus pennatus*	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Fischadler	*Pandion haliaetus*	392	9	401	2397	24	8	6	5	5
Turmfalke	*Falco tinnunculus*	1456	177	1633	38800	118	20	37	51	10
Rotfußfalke	*Falco vespertinus*	0	2	2	3	0	0	0	0	0
Merlin	*Falco columbarius*	0	4	4	39	0	0	0	0	0
Baumfalke	*Falco subbuteo*	119	13	132	1226	6	1	3	2	0
Wanderfalke	*Falco peregrinus*	90	0	90	426	5	4	1	0	0
Haselhuhn	*Tetrastes bonasia*	0	9	9	25	0	0	0	0	0
Birkhuhn	*Lyrurus tetrix*	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Auerhuhn	*Tetrao urogallus*	0	17	17	166	0	0	0	0	0
Rebhuhn	*Perdix perdix*	0	0	0	30	0	0	0	0	0
Wachtel	*Coturnix coturnix*	3	21	24	38	0	0	0	0	0
Fasan	*Phasianus colchicus*	0	0	0	530	0	0	0	0	0
Wasserralle	*Rallus aquaticus*	13	62	75	2915	14	1	0	0	13
Tüpfelralle	*Porzana porzana*	0	17	17	577	1	0	0	0	1
Kleine Ralle	*Porzana parva*	0	0	0	65	0	0	0	0	0
Wachtelkönig	*Crex crex*	0	34	34	408	10	0	0	6	4
Teichralle	*Gallinula chloropus*	0	1	1	2368	1	1	0	0	0
Bleßralle	*Fulica atra*	0	1191	1191	18451	96	3	6	9	78
Kranich	*Grus grus*	36	2	38	122	114	2	57	29	26
Großtrappe	*Otis tarda*	14	0	14	528	0	0	0	0	0
Austernfischer	*Haematopus ostralegus*	4	3	7	1520	4	0	0	4	0
Säbelschnäbler	*Recurvirostra avosetta*	4	0	4	2664	3	0	0	1	2
Flußregenpfeifer	*Charadrius dubius*	9	44	53	3603	16	0	0	2	14
Sandregenpfeifer	*Charadrius hiaticula*	7	176	183	7364	4	0	0	3	1
Seeregenpfeifer	*Charadrius alexandrinus*	0	0	0	6	0	0	0	0	0
Goldregenpfeifer	*Pluvialis apricaria*	0	0	0	25	0	0	0	0	0
Kiebitzregenpfeifer	*Pluvialis squatarola*	0	58	58	1611	1	1	0	0	0
Kiebitz	*Vanellus vanellus*	12	18	30	11299	3	0	2	0	1
Knutt	*Calidris canutus*	0	101	101	3501	6	6	0	0	0
Sanderling	*Calidris alba*	0	35	35	440	0	0	0	0	0
Zwergstrandläufer	*Calidris minuta*	0	304	304	2468	4	0	0	0	4
Temminckstrandläufer	*Calidris temminckii*	0	4	4	180	0	0	0	0	0
Graubrust-Strandläufer	*Calidris melanotos*	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Sichelstrandläufer	*Calidris ferruginea*	0	132	132	1988	0	0	0	0	0

Art/*species*		Beringungen / *ringed* 1996 pulli	übrige *other*	Insges. *total*	1964-1996	Wiederfunde / *recovered* 1996 Total	F	N	LO	KO
Meerstrandläufer	*Calidris maritima*	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Alpenstrandläufer (Unterart unbest.)	*Calidris alpina*	0	2291	2291	48370	34	14	2	2	16
Alpenstrandläufer	*Calidris alpina alpina*	0	0	0	52	0	0	0	0	0
Alpenstrandläufer	*Calidris alpina schinzii*	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Sumpfläufer	*Limicola falcinellus*	0	7	7	106	0	0	0	0	0
Kampfläufer	*Philomachus pugnax*	0	104	104	2794	0	0	0	0	0
Zwergschnepfe	*Lymnocryptes minimus*	0	64	64	895	8	2	0	2	4
Bekassine	*Gallinago gallinago*	0	331	331	11013	73	22	0	6	45
Doppelschnepfe	*Gallinago media*	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Großer Schlammläufer	*Limnodromus scolopaceus*	0	1	1	1	0	0	0	0	0
Waldschnepfe	*Scolopax rusticola*	0	5	5	77	1	1	0	0	0
Uferschnepfe	*Limosa limosa*	0	0	0	933	0	0	0	0	0
Pfuhlschnepfe	*Limosa lapponica*	0	35	35	1406	1	1	0	0	0
Regenbrachvogel	*Numenius phaeopus*	0	4	4	187	1	1	0	0	0
Großer Brachvogel	*Numenius arquata*	0	4	4	421	0	0	0	0	0
Dunkler Wasserläufer	*Tringa erythropus*	0	15	15	530	0	0	0	0	0
Rotschenkel	*Tringa totanus*	0	181	181	9742	23	5	0	18	0
Bruchwasserläufer	*Tringa stagnatilis*	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Grünschenkel	*Tringa nebularia*	0	10	10	745	1	1	0	0	0
Waldwasserläufer	*Tringa ochropus*	0	9	9	703	1	0	0	0	1
Bruchwasserläufer	*Tringa glareola*	0	150	150	4939	2	0	0	0	2
Terekwasserläufer	*Xenus cinereus*	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Flußuferläufer	*Tringa hypoleucos*	0	208	208	14835	29	2	0	4	23
Steinwälzer	*Arenaria interpres*	0	14	14	801	0	0	0	0	0
Odinswassertreter	*Phalaropus lobatus*	0	0	0	23	0	0	0	0	0
Spatelraubmöwe	*Stercorarius pomarinus*	0	0	0	9	0	0	0	0	0
Schmarotzerraubmöwe	*Stercorarius parasiticus*	0	0	0	9	0	0	0	0	0
Falkenraubmöwe	*Stercorarius longicaudus*	0	1	1	9	0	0	0	0	0
Schwarzkopfmöwe	*Larus melanocephalus*	14	10	24	180	3	3	0	0	0
Zwergmöwe	*Larus minutus*	0	1	1	49	0	0	0	0	0
Lachmöwe	*Larus ridibundus*	7	140	147	28607	92	66	9	16	1
Sturmmöwe	*Larus canus*	267	85	352	13776	43	15	1	27	0
Heringsmöwe	*Larus fuscus*	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Silbermöwe (Unterart unbest.)	*Larus argentatus*	17	0	17	2807	1	1	0	0	0
Silbermöwe	*Larus a. argentatus*	821	1	822	1457	1188	192	747	212	37
Weißkopfmöwe	*Larus c. cachinnans/michahellis*	83	0	83	86	5	1	3	1	0
Eismöwe	*Larus hyperboreus*	0	0	0	6	0	0	0	0	0
Mantelmöwe	*Larus marinus*	4	0	4	37	1	0	1	0	0
Dreizehenmöwe	*Rissa tridactyla*	0	0	0	95	0	0	0	0	0
Elfenbeinmöwe	*Pagophila eburnea*	0	0	0	143	0	0	0	0	0
Raubseeschwalbe	*Hydroprogne caspia*	0	0	0	7	0	0	0	0	0
Brandseeschwalbe	*Sterna sandvicensis*	204	3	207	22740	6	6	0	0	0
Flußseeschwalbe	*Sterna hirundo*	215	51	266	34510	34	4	6	23	1
Küstenseeschwalbe	*Sterna paradisaea*	1	7	8	3851	0	0	0	0	0
Zwergseeschwalbe	*Sterna albifrons*	0	0	0	2576	5	0	5	0	0
Trauerseeschwalbe	*Chlidonias niger*	0	0	0	1877	0	0	0	0	0
Trottellumme	*Uria aalge*	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Dickschnabellumme	*Uria lomvia*	0	0	0	4	0	0	0	0	0
Gryllteiste	*Cepphus grylle*	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Krabbentaucher	*Plautus alle*	0	0	0	5	0	0	0	0	0
Hohltaube	*Columba oenas*	126	2	128	5278	27	27	0	0	0
Ringeltaube	*Columba palumbus*	2	8	10	1948	2	2	0	0	0
Türkentaube	*Streptopelia decaocto*	7	21	28	5406	0	0	0	0	0
Turteltaube	*Streptopelia turtur*	0	6	6	265	0	0	0	0	0
Kuckuck	*Cuculus canorus*	13	14	27	1153	2	0	0	0	2
Schleiereule	*Tyto alba*	593	62	655	20297	141	15	64	43	19

Art/*species*		Beringungen / *ringed* 1996 pulli	übrige *other*	Insges. *total*	1964-1996	Wiederfunde / *recovered* 1996 Total	F	N	LO	KO
Uhu	*Bubo bubo*	51	0	51	938	4	1	3	0	0
Sperlingskauz	*Glaucidium passerinum*	90	29	119	1873	17	0	3	14	0
Steinkauz	*Athene noctua*	69	169	238	744	0	0	0	0	0
Waldkauz	*Strix aluco*	349	41	390	10050	51	0	2	48	1
Waldohreule	*Asio otus*	34	36	70	5953	4	0	1	2	1
Sumpfohreule	*Asio flammeus*	0	1	1	147	0	0	0	0	0
Rauhfußkauz	*Aegolius funereus*	137	20	157	5995	24	0	2	22	0
Ziegenmelker	*Caprimulgus europaeus*	0	5	5	249	2	0	0	2	0
Mauersegler	*Apus apus*	151	244	395	19764	58	0	1	56	1
Alpensegler	*Apus melba*	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Eisvogel	*Alcedo atthis*	94	95	189	11849	28	1	5	10	12
Bienenfresser	*Merops apiaster*	0	41	41	154	4	0	1	2	1
Blauracke	*Coracias garrulus*	0	0	0	44	0	0	0	0	0
Wiedehopf	*Upupa epops*	33	6	39	272	3	0	0	3	0
Wendehals	*Jynx torquilla*	194	47	241	8803	14	0	1	2	11
Grauspecht	*Picus canus*	0	4	4	319	0	0	0	0	0
Grünspecht	*Picus viridis*	0	11	11	697	0	0	0	0	0
Schwarzspecht	*Dryocopus martius*	96	10	106	4502	1	0	0	1	0
Buntspecht	*Dendrocopos major*	20	337	357	14626	34	0	0	17	17
Mittelspecht	*Dendrocopos medius*	0	14	14	598	1	0	0	1	0
Kleinspecht	*Dendrocopos minor*	0	52	52	1636	4	0	0	3	1
Haubenlerche	*Galerida cristata*	39	0	39	987	0	0	0	0	0
Heidelerche	*Lullula arborea*	15	3	18	1033	1	0	0	1	0
Feldlerche	*Alauda arvensis*	37	13	50	4196	0	0	0	0	0
Ohrenlerche	*Eremophila alpestris*	0	0	0	173	0	0	0	0	0
Uferschwalbe	*Riparia riparia*	23	1611	1634	57177	53	0	4	28	21
Rauchschwalbe	*Hirundo rustica*	29	1096	1125	42181	6	0	1	3	2
Mehlschwalbe	*Delichon urbica*	18	50	68	50074	0	0	0	0	0
Spornpieper	*Anthus richardi*	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Brachpieper	*Anthus campestris*	24	11	35	687	0	0	0	0	0
Baumpieper	*Anthus trivialis*	21	245	266	11905	15	0	1	6	8
Wiesenpieper	*Anthus pratensis*	46	292	338	8095	1	0	0	1	0
Rotkehlpieper	*Anthus cervinus*	0	0	0	37	0	0	0	0	0
Wasserpieper	*Anthus spinoletta/petrosus*	0	3	3	480	0	0	0	0	0
Bergpieper	*Anthus spinoletta*	0	28	28	41	1	0	0	0	1
Strandpieper	*Anthus petrosus littoralis*	0	3	3	31	0	0	0	0	0
Schafstelze	*Motacilla flava*	11	1682	1693	54690	71	1	0	9	61
Gebirgsstelze	*Motacilla cinerea*	610	157	767	25119	16	1	0	8	7
Bachstelze	*Motacilla alba*	351	678	1029	48028	48	0	1	31	16
Seidenschwanz	*Bombycilla garrulus*	0	74	74	1804	0	0	0	0	0
Wasseramsel	*Cinclus cinclus*	587	107	694	17067	86	0	18	52	16
Zaunkönig	*Troglodytes troglodytes*	211	622	833	20802	81	1	0	11	69
Heckenbraunelle	*Prunella modularis*	32	1103	1135	44618	105	3	1	59	42
Rotkehlchen	*Erithacus rubecula*	48	6417	6465	117199	227	15	0	35	177
Sprosser	*Luscinia luscinia*	14	95	109	2900	25	0	1	7	17
Sprosser x Nachtigall Hybr.	*Luscinia luscinia x L.megarhynchos*	20	1	21	40	2	0	0	2	0
Nachtigall	*Luscinia megarhynchos*	227	596	823	15371	145	0	13	105	27
Blaukehlchen	*Luscinia svecica*	0	40	40	1412	4	0	0	0	4
Rotsterniges Blaukehlchen	*Luscinia svecica svecica*	0	0	0	11	0	0	0	0	0
Weißsterniges Blaukehlchen	*Luscinia svecica cyanecula*	0	27	27	113	11	5	0	3	3
Bartlaubsänger	*Phylloscopus schwarzi*	0	1	1	2	0	0	0	0	0
Blauschwanz	*Tarsiger cyanurus*	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Hausrotschwanz	*Phoenicurus ochruros*	774	373	1147	65424	31	1	2	17	11
Gartenrotschwanz	*Phoenicurus phoenicurus*	257	378	635	43746	9	1	0	4	4
Braunkehlchen	*Saxicola rubetra*	611	138	749	18495	10	1	0	9	0
Schwarzkehlchen	*Saxicola torquata*	181	41	222	741	5	2	0	3	0

Art/*species*		Beringungen / *ringed* 1996 pulli	übrige *other*	Insges. *total*	1964-1996	Wiederfunde / *recovered* 1996 Total	F	N	LO	KO
Steinschmätzer	*Oenanthe oenanthe*	30	36	66	5343	0	0	0	0	0
Ringdrossel	*Turdus torquatus*	0	2	2	72	0	0	0	0	0
Amsel	*Turdus merula*	197	863	1060	26965	150	3	1	112	34
Wacholderdrossel	*Turdus pilaris*	19	403	422	18406	0	0	0	0	0
Singdrossel	*Turdus philomelos*	45	820	865	17014	28	9	0	7	12
Rotdrossel	*Turdus iliacus*	2	6	8	511	0	0	0	0	0
Misteldrossel	*Turdus viscivorus*	2	6	8	511	0	0	0	0	0
Seidensänger	*Cettia cetti*	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Feldschwirl	*Locustella naevia*	10	96	106	2877	3	0	0	1	2
Schlagschwirl	*Locustella fluviatilis*	0	49	49	603	6	0	0	1	5
Rohrschwirl	*Locustella luscinioides*	8	360	368	5004	155	0	0	3	152
Seggenrohrsänger	*Acrocephalus paludicola*	0	4	4	523	0	0	0	0	0
Schilfrohrsänger	*Acrocephalus schoenobaenus*	36	712	748	17078	61	0	0	27	34
Feldrohrsänger	*Acrocephalus agricola*	0	1	1	1	0	0	0	0	0
Buschrohrsänger	*Acrocephalus dumetorum*	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Sumpfrohrsänger	*Acrocephalus palustris*	171	1951	2122	49132	169	0	0	58	111
Teichrohrsänger	*Acrocephalus scirpaceus*	183	8066	8249	177356	2295	22	7	511	1755
Drosselrohrsänger	*Acrocephalus arundinaceus*	44	367	411	10110	68	3	2	14	49
Gelbspötter	*Hippolais icterina*	22	392	414	16125	20	1	0	4	15
Weißbartgrasmücke	*Sylvia cantillans*	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Sperbergrasmücke	*Sylvia nisoria*	81	94	175	3780	0	0	0	0	0
Klappergrasmücke	*Sylvia curruca*	26	1108	1134	32928	63	0	0	25	38
Dorngrasmücke	*Sylvia communis*	52	611	663	23180	28	0	0	12	16
Gartengrasmücke	*Sylvia borin*	77	2195	2272	58298	192	0	0	76	166
Mönchsgrasmücke	*Sylvia atricapilla*	116	3416	2532	75307	266	13	1	85	167
Grüner Laubsänger	*Phylloscopus trochiloides*	0	1	1	15	0	0	0	0	0
Nordischer Laubsänger	*Phylloscopus borealis*	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Gelbbrauenlaubsänger	*Phylloscopus inornatus*	0	0	0	11	0	0	0	0	0
Bartlaubsänger	*Phylloscopus schwarzi*	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Berglaubsänger	*Phylloscopus bonelli*	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Waldlaubsänger	*Phylloscopus sibilatrix*	144	210	354	16498	0	0	0	0	0
Zilpzalp	*Phylloscopus collybita*	156	2517	2673	83391	135	4	1	46	84
Fitis	*Phylloscopus trochilus*	48	3974	4022	67876	121	3	0	46	72
Wintergoldhähnchen	*Regulus regulus*	0	4637	4637	50123	27	1	0	6	20
Sommergoldhähnchen	*Regulus ignicapillus*	0	204	204	2992	0	0	0	0	0
Grauschnäpper	*Muscicapa striata*	143	222	365	11491	4	0	0	3	1
Zwergschnäpper	*Ficedula parva*	0	14	14	555	1	0	0	1	0
Halsbandschnäpper	*Ficedula albicollis*	0	1	1	34	0	0	0	0	0
Trauerschnäpper	*Ficedula hypoleuca*	399	593	992	86856	3	0	0	1	2
Bartmeise	*Panurus biarmicus*	45	1751	1796	10173	450	19	12	103	316
Schwanzmeise	*Aegithalos caudatus*	35	379	414	12938	48	0	0	36	12
Sumpfmeise	*Parus palustris*	29	228	257	16209	45	0	0	19	26
Weidenmeise	*Parus montanus*	1	336	337	16905	93	0	0	42	51
Haubenmeise	*Parus cristatus*	97	124	221	13019	17	0	0	11	6
Tannenmeise	*Parus ater*	1112	685	1797	75569	96	0	0	73	23
Blaumeise	*Parus caeruleus*	52	1846	1898	40113	350	2	2	101	245
Kohlmeise	*Parus major*	138	1354	1492	72735	208	0	1	120	87
Kleiber	*Sitta europaea*	925	431	1356	33448	84	0	4	49	31
Waldbaumläufer	*Certhia familiaris*	52	152	204	8940	15	0	0	13	2
Gartenbaumläufer	*Certhia brachydactyla*	25	155	180	5944	25	0	0	19	6
Beutelmeise	*Remiz pendulinus*	152	567	719	17366	62	35	7	5	15
Pirol	*Oriolus oriolus*	21	5	26	1763	0	0	0	0	0
Isabellwürger	*Lanius isabellinus*	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Neuntöter	*Lanius collurio*	1239	742	1981	38374	35	4	1	22	8
Raubwürger	*Lanius excubitor*	20	13	33	1827	0	0	0	0	0
Rotkopfwürger	*Lanius senator*	0	0	0	33	0	0	0	0	0

Art/*species*		Beringungen / *ringed* 1996 pulli	übrige *other*	Insges. *total*	1964-1996	Wiederfunde / *recovered* 1996 Total	F	N	LO	KO
Eichelhäher	*Garrulus glandarius*	18	176	194	8137	11	0	0	8	3
Elster	*Pica pica*	10	14	24	2287	0	0	0	0	0
Tannenhäher (ssp.)	*Nucifraga caryocatactes*	0	2	2	504	2	0	0	2	0
Tannenhäher	*Nucifraga c. caryocatactes*	0	1	1	6	0	0	0	0	0
Tannenhäher	*Nucifraga c. macrorhynchos*	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Dohle	*Corvus monedula*	886	69	955	11141	189	1	12	102	74
Saatkrähe	*Corvus frugilegus*	22	315	337	17995	3	2	1	0	0
Aaskrähe	*Corvus corone*	0	0	0	3859	0	0	0	0	0
Rabenkrähe	*Corvus corone corone*	0	1	1	28	0	0	0	0	0
Nebelkrähe	*Corvus corone cornix*	5	2	7	69	1	0	0	0	1
Nebelkrähe x Rabenkrähe	*Corvus c. cornix x C. c. corone*	6	2	8	12	0	0	0	0	0
Kolkrabe	*Corvus corax*	278	4	282	6056	1	0	0	0	1
Star	*Sturnus vulgaris*	652	874	1526	29767	45	11	3	31	0
Haussperling	*Passer domesticus*	58	387	445	6111	1	0	0	0	1
Feldsperling	*Passer montanus*	19	437	456	12767	6	0	0	2	4
Buchfink	*Fringilla coelebs*	4	2007	2011	92271	104	3	3	77	21
Bergfink	*Fringilla montifringilla*	0	474	474	73732	2	1	0	0	1
Girlitz	*Serinus serinus*	1	302	303	20332	7	0	0	2	5
Zitronengirlitz	*Serinus citrinella*	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Grünfink	*Carduelis chloris*	15	932	947	30849	14	0	0	8	6
Stieglitz	*Carduelis carduelis*	57	730	787	44695	11	2	0	7	2
Erlenzeisig	*Carduelis spinus*	0	1065	1065	61614	32	3	1	2	26
Bluthänfling	*Carduelis cannabina*	162	414	576	10824	12	0	0	11	1
Berghänfling	*Carduelis flavirostris*	0	9	9	26306	2	1	0	0	1
Birkenzeisig (ssp.)	*Carduelis flammea*	0	167	167	35137	4	0	0	0	4
Birkenzeisig	*Carduelis flammea flammea*	0	245	245	336	2	0	0	0	2
Birkenzeisig	*Carduelis flammea cabaret*	0	137	137	662	3	1	1	0	1
Bindenkreuzschnabel	*Loxia leucoptera*	0	0	0	11	0	0	0	0	0
Fichtenkreuzschnabel	*Loxia curvirostra*	0	116	116	22114	0	0	0	0	0
Kiefernkreuzschnabel	*Loxia pytyopsittacus*	0	0	0	161	0	0	0	0	0
Karmingimpel	*Carpodacus erythrinus*	3	20	23	872	2	0	0	2	0
Gimpel	*Pyrrhula pyrrhula*	27	453	480	43359	29	0	1	16	12
Kernbeißer	*Coccothraustes coccothraustes*	13	698	711	34786	30	3	0	16	11
Spornammer	*Calcarius lapponicus*	0	0	0	59	0	0	0	0	0
Schneeammer	*Plectrophenax nivalis*	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Fichtenammer	*Emberiza leucocephalos*	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Goldammer	*Emberiza citrinella*	62	710	772	37425	43	0	1	31	11
Ortolan	*Emberiza hortulana*	0	2	2	287	0	0	0	0	0
Waldammer	*Emberiza rustica*	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Zwergammer	*Emberiza pusilla*	0	2	2	7	0	0	0	0	0
Rohrammer	*Emberiza schoeniclus*	67	9435	9502	146901	615	45	5	283	282
Grauammer	*Miliaria calandra*	124	261	385	3742	0	0	0	0	0
		22.175	87.881	110.056	3.326.888	12.537				

Anhang B: Anzahlen beringter Vögel 1996 nach Arten und Bundesländern. *Numbers of birds ringed 1996 in the five eastern states plus Berlin.*

MV=Mecklenburg-Vorpommern, BB=Brandenburg, SA= Sachsen-Anhalt, TH=Thüringen, SN=Sachsen, BE=Berlin

Art/*species*		Bundesland/*state*						*total*
		MV	BB	SA	SN	TH	BE	Summe
Zwergtaucher	*Tachybaptus ruficollis*	1	1	0	39	0	0	41
Haubentaucher	*Podiceps cristatus*	1	2	1	24	0	0	28
Kormoran	*Phalacrocorax carbo*	0	27	1	0	0	0	28
Rohrdommel	*Botaurus stellaris*	3	1	0	2	0	0	6
Graureiher	*Ardea cinerea*	0	41	15	17	50	0	123
Schwarzstorch	*Ciconia nigra*	0	0	0	11	0	0	11
Weißstorch	*Ciconia ciconia*	22	395	245	148	0	0	810
Höckerschwan	*Cygnus olor*	4	56	10	146	2	0	218
Singschwan	*Cygnus cygnus*	1	0	0	0	0	0	1
Bleßgans	*Anser albifrons*	0	1	0	0	0	0	1
Graugans	*Anser anser*	0	1	0	8	0	0	9
Brandgans	*Tadorna tadorna*	3	0	0	1	0	0	4
Pfeifente	*Anas penelope*	4	0	0	0	0	0	4
Schnatterente	*Anas strepera*	3	0	1	0	0	0	4
Krickente	*Anas crecca*	41	6	5	2	0	0	54
Stockente	*Anas platyrhynchos*	4	65	78	176	1	0	324
Spießente	*Anas acuta*	0	1	0	0	0	0	1
Knäkente	*Anas querquedula*	0	0	1	0	0	0	1
Tafelente	*Aythya ferina*	0	0	0	3	0	0	3
Reiherente	*Aythya fuligula*	0	1	0	5	0	0	6
Schellente	*Bucephala clangula*	0	1	0	3	0	0	4
Mittelsäger	*Mergus serrator*	9	0	0	0	0	0	9
Wespenbussard	*Pernis apivorus*	0	1	4	1	0	0	6
Schwarzmilan	*Milvus migrans*	2	83	120	60	28	0	293
Rotmilan	*Milvus milvus*	24	101	250	131	152	0	658
Seeadler	*Haliaeetus albicilla*	51	3	0	16	0	0	70
Rohrweihe	*Circus aeruginosus*	155	185	106	81	0	0	527
Kornweihe	*Circus cyaneus*	5	2	1	0	0	0	8
Wiesenweihe	*Circus pygargus*	0	0	0	0	1	0	1
Habicht	*Accipiter gentilis*	49	99	21	17	43	16	245
Sperber	*Accipiter nisus*	46	207	51	149	48	0	501
Mäusebussard	*Buteo buteo*	251	212	313	86	47	0	909
Rauhfußbussard	*Buteo lagopus*	3	4	0	0	0	0	7
Schreiadler	*Aquila pomarina*	8	0	2	0	0	0	10
Fischadler	*Pandion haliaetus*	174	224	3	0	0	0	401
Turmfalke	*Falco tinnunculus*	70	981	249	215	118	0	1633
Rotfußfalke	*Falco vespertinus*	2	0	0	0	0	0	2
Merlin	*Falco columbarius*	1	1	2	0	0	0	4
Baumfalke	*Falco subbuteo*	0	97	0	35	0	0	132
Wanderfalke	*Falco peregrinus*	5	26	17	18	18	0	90
Haselhuhn	*Tetrastes bonasia*	0	0	0	0	9	0	9
Auerhuhn	*Tetrao urogallus*	0	0	0	0	17	0	17
Wachtel	*Coturnix coturnix*	0	24	0	0	0	0	24
Wasserralle	*Rallus aquaticus*	11	14	39	11	0	0	75
Tüpfelralle	*Porzana porzana*	0	4	10	2	1	0	17
Wachtelkönig	*Crex crex*	0	31	0	3	0	0	34
Teichralle	*Gallinula chloropus*	0	0	1	0	0	0	1

Art/*species*		Bundesland/*state*						*total*
		MV	BB	SA	SN	TH	BE	Summe
Bleßralle	*Fulica atra*	0	480	4	706	1	0	1191
Kranich	*Grus grus*	17	21	0	0	0	0	38
Großtrappe	*Otis tarda*	0	14	0	0	0	0	14
Austernfischer	*Haematopus ostralegus*	7	0	0	0	0	0	7
Säbelschnäbler	*Recurvirostra avosetta*	4	0	0	0	0	0	4
Flußregenpfeifer	*Charadrius dubius*	14	14	7	11	7	0	53
Sandregenpfeifer	*Charadrius hiaticula*	168	12	2	1	0	0	183
Kiebitzregenpfeifer	*Pluvialis squatarola*	57	1	0	0	0	0	58
Kiebitz	*Vanellus vanellus*	2	17	3	2	6	0	0
Knutt	*Calidris canutus*	96	2	3	0	0	0	101
Sanderling	*Calidris alba*	32	3	0	0	0	0	35
Zwergstrandläufer	*Calidris minuta*	124	98	33	49	0	0	304
Temminckstrandläufer	*Calidris temminckii*	3	1	0	0	0	0	4
Sichelstrandläufer	*Calidris ferruginea*	101	23	5	3	0	0	132
Alpenstrandläufer	*Calidris alpina*	2207	45	35	4	0	0	2291
Sumpfläufer	*Limicola falcinellus*	7	0	0	0	0	0	7
Kampfläufer	*Philomachus pugnax*	30	63	11	0	0	0	104
Zwergschnepfe	*Lymnocryptes minimus*	12	3	8	40	1	0	64
Bekassine	*Gallinago gallinago*	170	95	46	18	2	0	331
Großer Schlammläufer	*Limnodromus scolopaceus*	1	0	0	0	0	0	1
Waldschnepfe	*Scolopax rusticola*	3	0	1	1	0	0	5
Pfuhlschnepfe	*Limosa lapponica*	34	1	0	0	0	0	35
Regenbrachvogel	*Numenius phaeopus*	4	0	0	0	0	0	4
Großer Brachvogel	*Numenius arquata*	4	0	0	0	0	0	4
Dunkler Wasserläufer	*Tringa erythropus*	11	3	1	0	0	0	15
Rotschenkel	*Tringa totanus*	173	8	0	0	0	0	181
Grünschenkel	*Tringa nebularia*	2	4	0	3	1	0	10
Waldwasserläufer	*Tringa ochropus*	1	3	1	4	0	0	9
Bruchwasserläufer	*Tringa glareola*	20	90	13	19	8	0	150
Flußuferläufer	*Actitis hypoleucos*	79	108	8	13	0	0	208
Steinwälzer	*Arenaria interpres*	14	0	0	0	0	0	14
Falkenraubmöwe	*Stercorarius longicaudus*	0	0	0	0	1	22	0
Schwarzkopfmöwe	*Larus melanocephalus*	22	0	0	2	0	0	24
Zwergmöwe	*Larus minutus*	0	1	0	0	0	0	1
Lachmöwe	*Larus ridibundus*	34	31	7	75	0	0	147
Sturmmöwe	*Larus canus*	126	1	147	78	0	0	352
Silbermöwe (ssp.)	*Larus argentatus*	0	17	0	0	0	0	17
Silbermöwe	*Larus a. argentatus*	775	44	3	0	0	0	822
Weißkopfmöwe	*Larus cachinnans/michahellis*	0	2	0	0	0	0	83
Mantelmöwe	*Larus marinus*	4	0	0	0	0	0	4
Brandseeschwalbe	*Sterna sandvicensis*	207	0	0	0	0	0	207
Flußseeschwalbe	*Sterna hirundo*	266	0	0	0	0	0	266
Küstenseeschwalbe	*Sterna paradisaea*	8	0	0	0	0	0	8
Hohltaube	*Columba oenas*	6	5	7	33	77	0	128
Ringeltaube	*Columba palumbus*	0	2	3	2	3	0	10
Türkentaube	*Streptopelia decaocto*	0	0	19	9	0	0	28
Turteltaube	*Streptopelia turtur*	0	0	6	0	0	0	6
Kuckuck	*Cuculus canorus*	4	6	8	9	0	0	27
Schleiereule	*Tyto alba*	172	244	136	59	44	0	655
Uhu	*Bubo bubo*	0	1	0	22	28	0	51
Sperlingskauz	*Glaucidium passerinum*	0	0	0	4		34	190
Steinkauz	*Athene noctua*	34	190	3	0	11	0	238
Waldkauz	*Strix aluco*	67	15	123	126	59	0	390

Art/*species*		Bundesland/*state*						*total*
		MV	BB	SA	SN	TH	BE	Summe
Waldohreule	*Asio otus*	4	38	25	2	1	0	70
Sumpfohreule	*Asio flammeus*	1	0	0	0	0	0	1
Rauhfußkauz	*Aegolius funereus*	1	11	2	22	121	0	157
Ziegenmelker	*Caprimulgus europaeus*	1	0	3	1	0	0	5
Mauersegler	*Apus apus*	59	53	14	237	32	0	395
Eisvogel	*Alcedo atthis*	25	91	23	44	6	0	189
Bienenfresser	*Merops apiaster*	0	0	41	0	0	0	41
Wiedehopf	*Upupa epops*	0	30	9	0	0	0	39
Wendehals	*Jynx torquilla*	11	31	154	45	0	0	241
Grauspecht	*Picus canus*	0	0	2	2	0	0	4
Grünspecht	*Picus viridis*	0	1	5	0	5	0	11
Schwarzspecht	*Dryocopus martius*	1	29	7	33	36	0	106
Buntspecht	*Dendrocopos major*	17	92	98	94	56	0	357
Mittelspecht	*Dendrocopos medius*	1	8	5	0	0	0	14
Kleinspecht	*Dendrocopos minor*	10	12	14	13	3	0	52
Haubenlerche	*Galerida cristata*	32	0	3	4	0	0	39
Heidelerche	*Lullula arborea*	0	8	1	9	0	0	18
Feldlerche	*Alauda arvensis*	6	5	27	12	0	0	50
Uferschwalbe	*Riparia riparia*	279	351	841	163	0	0	1634
Rauchschwalbe	*Hirundo rustica*	668	385	20	52	0	0	1125
Mehlschwalbe	*Delichon urbica*	45	1	7	15	0	0	68
Brachpieper	*Anthus campestris*	0	8	16	11	0	0	35
Baumpieper	*Anthus trivialis*	16	21	189	30	10	0	266
Wiesenpieper	*Anthus pratensis*	155	38	1	53	91	0	338
Wasserpieper	*Anthus spinoletta/petrosus*	0	1	0	0	2	0	3
Bergpieper	*Anthus spinoletta*	2	23	1	2	0	0	28
Strandpieper	*Anthus petrosus*	3	0	0	0	0	0	3
Schafstelze	*Motacilla flava*	164	1184	301	37	7	0	1693
Gebirgsstelze	*Motacilla cinerea*	4	17	29	452	265	0	767
Bachstelze	*Motacilla alba*	190	396	123	265	55	0	1029
Seidenschwanz	*Bombycilla garrulus*	0	60	0	14	0	0	74
Wasseramsel	*Cinclus cinclus*	0	0	5	319	370	0	694
Zaunkönig	*Troglodytes troglodytes*	149	136	147	217	184	0	833
Heckenbraunelle	*Prunella modularis*	279	169	286	151	250	0	1135
Rotkehlchen	*Erithacus rubecula*	4599	294	720	317	535	0	6465
Sprosser	*Luscinia luscinia*	68	36	2	3	0	0	109
Nachtigall x Sprosser	*L. luscinia x megar.*	0	11	0	10	0	0	21
Nachtigall	*Luscinia megarhynchos*	11	246	270	274	22	0	823
Blaukehlchen	*Luscinia svecica*	17	16	5	2	0	0	40
Weißst. Blaukehlchen	*Luscinia svecica cyaneus*	0	9	4	0	14	0	27
Bartlaubsänger	*Phylloscopus schwarzi*	1	0	0	0	0	0	1
Hausrotschwanz	*Phoenicurus ochruros*	71	140	183	575	178	0	1147
Gartenrotschwanz	*Phoenicurus phoenicurus*	240	64	92	163	76	0	635
Braunkehlchen	*Saxicola rubetra*	65	217	57	211	199	0	749
Schwarzkehlchen	*Saxicola torquata*	0	25	173	24	0	0	222
Steinschmätzer	*Oenanthe oenanthe*	16	2	43	5	0	0	66
Ringdrossel	*Turdus torquatus*	1	0	1	0	0	0	2
Amsel	*Turdus merula*	188	152	235	301	184	0	1060
Wacholderdrossel	*Turdus pilaris*	28	177	41	169	7	0	422
Singdrossel	*Turdus philomelos*	528	70	121	76	70	0	865
Rotdrossel	*Turdus iliacus*	57	44	44	8	1	0	154
Misteldrossel	*Turdus viscivorus*	2	1	2	3	0	0	8
Feldschwirl	*Locustella naevia*	17	38	35	7	9	0	106

Art/*species*		Bundesland/*state*						*total*
		MV	BB	SA	SN	TH	BE	Summe
Schlagschwirl	*Locustella fluviatilis*	2	15	19	13	0	0	49
Rohrschwirl	*Locustella luscinioides*	142	193	26	6	1	0	368
Seggenrohrsänger	*Acrocephalus paludicola*	0	4	0	0	0	0	4
Schilfrohrsänger	*Acrocephalus schoenoba*	141	415	105	62	25	0	748
Feldrohrsänger	*Acrocephalus agricola*	1	0	0	0	0	0	1
Sumpfrohrsänger	*Acrocephalus palustris*	408	442	684	448	140	0	2122
Teichrohrsänger	*Acrocephalus scirpaceus*	1707	2845	1970	1226	501	0	8249
Drosselrohrsänger	*Acrocephalus arundinac.*	64	226	58	63	0	0	411
Gelbspötter	*Hippolais icterina*	150	60	122	60	22	0	414
Sperbergrasmücke	*Sylvia nisoria*	22	43	74	36	0	0	175
Klappergrasmücke	*Sylvia curruca*	501	102	173	200	158	0	1134
Dorngrasmücke	*Sylvia communis*	186	90	145	225	17	0	663
Gartengrasmücke	*Sylvia borin*	679	250	459	458	426	0	2272
Mönchsgrasmücke	*Sylvia atricapilla*	436	511	1023	799	763	0	3532
Grüner Laubsänger	*Phylloscopus trochiloides*	0	1	0	0	0	0	1
Waldlaubsänger	*Phylloscopus sibilatrix*	74	17	132	100	31	0	354
Zilpzalp	*Phylloscopus collybita*	259	235	687	668	824	0	2673
Fitis	*Phylloscopus trochilus*	2913	231	451	258	169	0	4022
Wintergoldhähnchen	*Regulus regulus*	2445	162	485	153	1392	0	4637
Sommergoldhähnchen	*Regulus ignicapillus*	7	10	34	23	130	0	204
Grauschnäpper	*Muscicapa striata*	137	53	56	104	15	0	365
Zwergschnäpper	*Ficedula parva*	5	7	0	2	0	0	14
Halsbandschnäpper	*Ficedula albicollis*	1	0	0	0	0	0	1
Trauerschnäpper	*Ficedula hypoleuca*	470	3	449	62	8	0	992
Bartmeise	*Panurus biarmicus*	389	1064	302	41	0	0	1796
Schwanzmeise	*Aegithalos caudatus*	28	125	156	68	37	0	414
Sumpfmeise	*Parus palustris*	10	51	84	31	81	0	257
Weidenmeise	*Parus montanus*	33	73	68	74	89	0	337
Haubenmeise	*Parus cristatus*	4	28	36	68	85	0	221
Tannenmeise	*Parus ater*	37	317	156	464	823	0	1797
Blaumeise	*Parus caeruleus*	836	315	472	271	4	0	1898
Kohlmeise	*Parus major*	420	222	610	220	20	0	1492
Kleiber	*Sitta europaea*	12	207	482	294	361	0	1356
Waldbaumläufer	*Certhia familiaris*	17	33	69	30	55	0	204
Gartenbaumläufer	*Certhia brachydactyla*	11	32	108	7	22	0	180
Beutelmeise	*Remiz pendulinus*	155	134	305	96	29	0	719
Pirol	*Oriolus oriolus*	0	1	23	2	0	0	26
Neuntöter	*Lanius collurio*	228	549	457	599	148	0	1981
Raubwürger	*Lanius excubitor*	4	4	6	12	7	0	33
Eichelhäher	*Garrulus glandarius*	9	25	38	81	41	0	194
Elster	*Pica pica*	0	8	10	6	0	0	24
Tannenhäher (ssp.)	*Nucifraga caryocatactes*	0	0	0	2	0	0	2
Tannenhäher	*Nucifraga c. caryocat.*	0	0	0	1	0		141
Dohle	*Corvus monedula*	141	68	68	437	241	0	955
Saatkrähe	*Corvus frugilegus*	22	0	2	313	0	0	337
Rabenkrähe	*Corvus corone corone*	0	0	0	0	1	0	1
Nebelkrähe	*Corvus corone cornix*		0	7	0	0	0	7
Aaskrähe	*Corvus c. corone/cornix*	5	0	0	3	0	0	8
Kolkrabe	*Corvus corax*	63	174	10	19	16	0	282
Star	*Sturnus vulgaris*	64	161	333	401	567	0	1526
Haussperling	*Passer domesticus*	0	385	57	3	0	0	445
Feldsperling	*Passer montanus*	97	60	262	37	0	0	456
Buchfink	*Fringilla coelebs*	227	483	664	435	202	0	2011

Art/*species*		Bundesland/*state*						*total*
		MV	BB	SA	SN	TH	BE	Summe
Bergfink	*Fringilla montifringilla*	43	19	50	243	119	0	474
Girlitz	*Serinus serinus*	3	23	113	137	27	0	303
Grünfink	*Carduelis chloris*	47	199	569	48	84	0	947
Stieglitz	*Carduelis carduelis*	18	138	279	276	76	0	787
Erlenzeisig	*Carduelis spinus*	338	27	278	70	352	0	1065
Bluthänfling	*Carduelis cannabina*	102	60	354	13	47	0	576
Berghänfling	*Carduelis flavirostris*	0	0	9	0	0	0	9
Birkenzeisig (ssp.)	*Carduelis flammea*	82	19	47	14	5	0	167
Birkenzeisig	*Carduelis flammea flammea*	0	84	0	158	3	0	245
Birkenzeisig	*Carduelis flammea cabaret*	0	27	1	102	7	0	137
Fichtenkreuzschnabel	*Loxia curvirostra*	0	0	3	6	107	0	116
Karmingimpel	*Carpodacus erythrinus*	20	1	2	0	0	0	23
Gimpel	*Pyrrhula pyrrhula*	90	25	59	46	260	0	480
Kernbeißer	*Coccothraustes coccothr.*	3	142	360	85	121	0	711
Spornammer	*Calcarius lapponicus*	1	0	5	0	0	0	6
Goldammer	*Emberiza citrinella*	43	206	190	239	94	0	772
Ortolan	*Emberiza hortulana*	0	2	0	0	0	0	2
Zwergammer	*Emberiza pusilla*	0	0	0	2	0	0	2
Rohrammer	*Emberiza schoeniclus*	3102	2267	1714	2161	258	0	9502
Grauammer	*Miliaria calandra*	8	309	68	0	0	0	385
Summen		31553	23596	22647	19731	12699	16	109999

Anhang C: Besondere Beringungsleistungen im Jahre 1996 (Auswahl). - *Selection of noteworthy individual ringing totals during 1996.*

In Klammern: Anzahlen nichtflügge/älter beringter Vögel
In parentheses: Numbers of pulli/other age classes

Aaskrähe *(c.cornix x c.corone)*	Maag, Richard	5	(5/0)
Alpenstrandläufer	Heinze, Bernd	671	(0/671)
Amsel	ESF Greifswalder Oie	125	(0/125)
	Herschmann, Wolfgang	77	(73/4)
Auerhuhn	Wiesner, Dr.Jochen	17	(0/17)
Bachstelze	Seeger, Joachim	197	(0/197)
	Katzer, Bernd	89	(36/53)
Bartlaubsänger	ESF Greifswalder Oie	1	(0/1)
Bartmeise	MRI Galenbecker See	323	(0/323)
	Minack, Günter	295	(11/284)
	Todte, Ingolf	118	(18/100)
Nachtigall x Sprosser (Hybriden)	Becker, Joachim	11	(10/1)
	Deunert, Jürgen	10	(10/0)
Baumfalke	Sömmer, Paul	58	(45/13)
	Kneis, Dr.Peter	35	(35/0)
Baumpieper	Luge, Jürgen	86	(10/76)
Bekassine	Seeger, Joachim	93	(0/93)
Bergfink	Teich, Jens	135	(0/135)
Berghänfling	BG Dessau	7	(0/7)
Beutelmeise	Todte, Ingolf	123	(99/24)
	MRI Galenbecker See	94	(0/94)
Bienenfresser	Luge, Jürgen	17	(0/17)
	Todte, Ingolf	16	(0/16)
Birkenzeisig	Grothmann, Manfred	51	(0/51)
Birkenzeisig *(f.cabaret)*	Reichel, Heinz	45	(0/45)
Birkenzeisig *(f.flammea)*	Pospischil, Georg	116	(0/116)
Blaumeise	MRI Galenbecker See	649	(0/649)
	Luge, Jürgen	39	(26/13)
Bleßralle	Heyder, Dietmar	439	(0/439)
Bluthänfling	BG Dessau	207	(0/207)
	Tauchnitz, Helmut	67	(63/4)
Brachpieper	Tauchnitz, Helmut	12	(9/3)
	Krüger, Siegfried	11	(3/8)
	Haupt, Hartmut	8	(8/0)
Brandseeschwalbe	Dost, Hans-Ulrich	203	(203/0)
Braunkehlchen	Flath, Rüdiger	204	(204/0)
	Sacher, Günter	152	(123/29)
Bruchwasserläufer	Seeger, Joachim	85	(0/85)
Buchfink	ESF Greifswalder Oie	161	(0/161)
Buntspecht	BG Dessau	26	(0/26)
	Weise, Joachim	16	(7/9)
Dohle	Börner, Jens	255	(250/5)
	Voigt, Jens	124	(107/17)
Dorngrasmücke	ESF Greifswalder Oie	138	(0/138)
Drosselrohrsänger	Haupt, Hartmut	68	(0/68)
	Minack, Günter	47	(24/23)
Dunkler Wasserläufer	Grothmann, Manfred	9	(0/9)
Eichelhäher	Katzer, Bernd	43	(0/43)
Eisvogel	Pries, Ernst	61	(61/0)
Elster	Grundler, SR Gustav	7	(6/1)

Erlenzeisig	ESF Greifswalder Oie	312	(0/312)
Falkenraubmöwe	Pfeiffer, Thomas	1	(0/1)
Feldlerche	Luge, Jürgen	20	(20/0)
Feldrohrsänger	ESF Greifswalder Oie	1	(0/1)
Feldschwirl	MRI Galenbecker See	11	(0/11)
Feldsperling	Grundler, SR Gustav	171	(0/171)
Fichtenkreuzschnabel	Bauer, Fritz	65	(0/65)
Fischadler	Roepke, Dietrich	123	(123/0)
	Sömmer, Paul	116	(114/2)
	Schmidt, Daniel	72	(65/7)
	Möckel, Dr.Reinhard	38	(38/0)
Fitis	ESF Greifswalder Oie	2337	(0/2337)
Flußregenpfeifer	Seeger, Joachim	14	(0/14)
	Weise, Joachim	8	(8/0)
Flußseeschwalbe	Neubauer, Dr.Wolfgang	165	(131/34)
Flußuferläufer	Seeger, Joachim	108	(0/108)
Gartenbaumläufer	Luge, Jürgen	56	(10/46)
Gartengrasmücke	ESF Greifswalder Oie	443	(0/443)
	Deunert, Jürgen	36	(15/21)
Gartenrotschwanz	ESF Greifswalder Oie	211	(0/211)
	Kopsch, Hartmut	35	(35/0)
Gebirgsstelze	Schulze, Günter	136	(114/22)
Gelbspötter	MRI Galenbecker See	75	(0/75)
Gimpel	Hofmann, Mario	63	(0/63)
	Walter, Ehrhard	56	(21/35)
Girlitz	Gehlhaar, Herbert	72	(0/72)
Goldammer	Pospischil, Georg	81	(0/81)
Grauammer	Fischer, Stefan	309	(66/243)
	Tauchnitz, Helmut	63	(53/10)
Graureiher	Gundel, Adrian	50	(50/0)
Grauschnäpper	ESF Greifswalder Oie	102	(0/102)
	Weise, Joachim	24	(19/5)
Großer Schlammläufer	Grothmann, Manfred	1	(0/1)
Großtrappe	Litzbarski, Dr.Heinz	14	(14/0)
Grüner Laubsänger	Fedtke, Burghard	1	(0/1)
Grünfink	Grundler, SR Gustav	333	(1/332)
Grünschenkel	Seeger, Joachim	4	(0/4)
Grünspecht	Buttig, Franko	4	(0/4)
Habicht	Sömmer, Paul	57	(52/5)
Halsbandschnäpper	ESF Greifswalder Oie	1	(0/1)
Haselhuhn	Wiesner, Dr.Jochen	9	(0/9)
Haubenlerche	Martin, Dr.Angela	32	(32/0)
Haubenmeise	Barnikow, Gerhard	27	(7/20)
	Benitz, Joachim	15	(14/1)
Haubentaucher	Teich, Jens	15	(10/5)
Hausrotschwanz	Katzer, Bernd	100	(99/1)
	BG Dessau	69	(53/16)
Haussperling	Kaffke, Andreas	259	(2/257
	Fischer, Stefan	126	(56/70)
	Grundler, SR Gustav	56	(0/56)
Heckenbraunelle	ESF Greifswalder Oie	182	(1/181)
Heidelerche	Flath, Rüdiger	8	(8/0)
Höckerschwan	Kirchhoff, Uwe	54	(26/28)
Hohltaube	Klehm, Klaus	77	(76/1)
Kampfläufer	Seeger, Joachim	63	(0/63)
Karmingimpel	ESF Greifswalder Oie	15	(0/15)

Kernbeißer	BG Dessau	218	(0/218)
Kiebitz	Seeger, Joachim	15	(0/15)
Kiebitzregenpfeifer	Grothmann, Manfred	33	(0/33)
Klappergrasmücke	ESF Greifswalder Oie	383	(0/383)
Kleiber	Zaumseil, Dr.H.-J.	316	(266/50)
	Klehm, Klaus	150	(145/5)
Kleinspecht	MRI Galenbecker See	8	(0/8)
Knäkente	Jentzsch, Dr.Matthias	1	(0/1)
Knutt	Wagner, Günter	62	(0/62)
Kohlmeise	MRI Galenbecker See	270	(0/270)
	Main, Heiko	58	(34/24)
Kolkrabe	Sömmer, Paul	84	(83/1)
	Pommeranz, Henrik	61	(61/0)
Kormoran	Dürr, Tobias	27	(27/0)
Kranich	Haferland, Hans-Jochen	21	(20/1)
	Mewes, Dr.Wolfgang	17	(16/1)
Krickente	Heinze, Bernd	16	(0/16)
Kuckuck	Bieselt, Ulrich	3	(3/0)
Küstenseeschwalbe	Kruch, Wilfried	7	(0/7)
Lachmöwe	Heyder, Dietmar	75	(0/75)
Mantelmöwe	Nehls, Dr.H.-W.	4	(4/0)
Mauersegler	Katzer, Bernd	178	(0/178)
	Flath, Rüdiger	97	(76/21)
Mäusebussard	Stubbe, Prof.Dr.Michael	190	(90/100)
	Pommeranz, Henrik	105	(97/8)
	Illmann, Peter	87	(5/82)
Mehlschwalbe	MRI Galenbecker See	37	(0/37)
Mittelsäger	Grothmann, Manfred	4	(0/4)
Mittelspecht	Reckin, Lothar	4	(0/4)
Mönchsgrasmücke	ESF Greifswalder Oie	253	(0/253)
	Ufer, Wolfgang	223	(0/223)
	Deunert, Jürgen	42	(21/21)
Nachtigall	Deunert, Jürgen	199	(138/61)
	Becker, Joachim	112	(62/50)
Nebelkrähe	Ewert, Anselm	5	(5/0)
Neuntöter	Hübner, Günter	276	(240/36)
	Weise, Joachim	204	(172/32)
Ortolan	Kabus, Andre	1	(0/1)
	Ewert, Anselm	1	(0/1)
Pfeifente	Grothmann, Manfred	2	(0/2)
Pfuhlschnepfe	Zimmermann, Dr.Horst	22	(0/22)
Pirol	Tauchnitz, Helmut	21	(21/0)
Rabenkrähe	Klehm, Klaus	1	(0/1)
Raubwürger	Zischewski, Marko	9	(9/0)
	Grimm, Herbert	6	(6/0)
Rauchschwalbe	MRI Galenbecker See	655	(0/655)
	Kasper, Heino	141	(0/141)
Rauhfußbussard	Sömmer, Paul	4	(0/4)
Rauhfußkauz	Meyer, Wilhelm	50	(43/7)
Regenbrachvogel	Brenning, Prof.Dr.Ulrich	3	(0/3)
Ringdrossel	ESF Greifswalder Oie	1	(0/1)
Rohrammer	MRI Galenbecker See	2619	(0/2619)
	Tauchnitz, Helmut	652	(0/652)
	Zähr, Horst	628	(0/628)
	Herschmann, Wolfgang	455	(18/437)

Rohrdommel	Zimmermann, Dr.Horst	3	(0/3)
	Teich, Jens	2	(0/2)
Rohrschwirl	MRI Galenbecker See	127	(0/127)
	Haupt, Hartmut	75	(0/75)
Rohrweihe	Möckel, Dr.Reinhard	115	(114/1)
	Schramm, Freimut	101	(101/0)
Rotdrossel	ESF Greifswalder Oie	49	(0/49)
	Hug, Manfred	24	(0/24)
Rotfußfalke	ESF Greifswalder Oie	2	(0/2)
Rotkehlchen	ESF Greifswalder Oie	4050	(0/4050)
Rotmilan	Gleichner, Werner	130	(130/0)
Rotschenkel	Brenning, Prof.Dr.Ulrich	74	(0/74)
Saatkrähe	Katzer, Bernd	213	(0/213)
Säbelschnäbler	Stiefel, Dr.Arnd	4	(4/0)
Sanderling	Grothmann, Manfred	18	(0/18)
Sandregenpfeifer	Brenning, Prof.Dr.Ulrich	54	(1/53)
Schafstelze	Seeger, Joachim	589	(0/589)
Schellente	Teich, Jens	3	(0/3)
Schilfrohrsänger	Haupt, Hartmut	187	(0/187)
	Sohns, Gertfred	43	(27/16)
Schlagschwirl	Todte, Ingolf	13	(0/13)
Schleiereule	Dost, Hans-Ulrich	73	(71/2)
	Fahrendholz, Peter	64	(61/3)
Schnatterente	Klein, Ronald	2	(0/2)
Schreiadler	Scheller, Dr.Wolfgang	8	(1/7)
Schwanzmeise	Kasper, Heino	37	(0/37)
	Schönfeld, Dr.Manfred	23	(12/11)
Schwarzkehlchen	Tauchnitz, Helmut	156	(127/29)
	Haupt, Hartmut	23	(23/0)
Schwarzkopfmöwe	Kruch, Wilfried	22	(12/10)
	Teich, Jens	2	(2/0)
Schwarzmilan	Tauchnitz, Helmut	56	(56/0)
	Gleichner, Werner	52	(52/0)
Schwarzspecht	Klehm, Klaus	33	(33/0)
	Hallau, Andre	26	(25/1)
Schwarzstorch	Hergott, Dieter	11	(11/0)
Seeadler	Hauff, Peter	27	(26/1)
	Scharnweber, Christian	17	(16/1)
	Gleichner, Werner	16	(15/1)
	Krasselt, Jürgen	7	(7/0)
	Seeger, Helmut	2	(2/0)
Seggenrohrsänger	Haupt, Hartmut	3	(0/3)
Seidenschwanz	Sadlik, Hans-Joachim	23	(0/23)
Sichelstrandläufer	Wagner, Günter	41	(0/41)
Silbermöwe	Klein, Ronald	819	(819/0)
Silbermöwe, Unterart unbest.	Koszinski, Andreas	17	(17/0)
Singdrossel	ESF Greifswalder Oie	484	(0/484)
	Walter, Ehrhard	18	(11/7)
Singschwan	Nehls, Dr.H.-W.	1	(0/1)
Sommergoldhähnchen	Sacher, Günter	73	(0/73)
Sperber	Hallau, Andre	119	(85/34)
	Knobloch, Heinz	95	(95/0)
Sperbergrasmücke	Tauchnitz, Helmut	42	(31/11)
Sperlingskauz	Rudat, Prof.Dr.Volker	93	(73/20)
	Wiesner, Dr.Jochen	21	(17/4)
Spießente	Seeger, Joachim	1	(0/1)

Spornammer	BG Dessau	5	(0/5)
Sprosser	ESF Greifswalder Oie	33	(0/33)
	Becker, Joachim	28	(14/14)
Star	Walter, Ehrhard	254	(248/6)
	Hoene, Andre	240	(9/231)
	Hug, Manfred	127	(98/29)
Steinkauz	Bönsel, Andre	34	(0/34)
	Grimm, Herbert	11	(11/0)
Steinschmätzer	Tauchnitz, Helmut	39	(30/9)
	ESF Greifswalder Oie	13	(0/13)
Steinwälzer	Brenning, Prof.Dr.Ulrich	12	(0/12)
Stieglitz	Heyder, Dietmar	117	(0/117)
	Hoebel, Wolf-Dietrich	13	(10/3)
Stockente	Teich, Jens	82	(0/82)
	Herschmann, Wolfgang	39	(6/33)
Sturmmöwe	Tauchnitz, Helmut	141	(141/0)
	Klein, Ronald	124	(124/0)
Sumpfläufer	Brenning, Prof.Dr.Ulrich	5	(0/5)
Sumpfmeise	Walter, Ehrhard	21	(7/14)
Sumpfohreule	Loose, Joachim	1	(0/1)
Sumpfrohrsänger	MRI Galenbecker See	376	(0/376)
	Herschmann, Wolfgang	181	(57/124)
Tafelente	Katzer, Bernd	1	(0/1)
Tannenmeise	Barnikow, Gerhard	298	(235/63)
	Flath, Rüdiger	266	(262/4)
	Walter, Ehrhard	144	(61/83)
Teichralle	Jentzsch, Dr.Matthias	1	(0/1)
Teichrohrsänger	MRI Galenbecker See	1174	(0/1174)
	Minack, Günter	402	(22/380)
Temminckstrandläufer	Brenning, Prof.Dr.Ulrich	2	(0/2)
Trauerschnäpper	ESF Greifswalder Oie	457	(0/457)
	BG Dessau	301	(285/16)
Tüpfelralle	Ufer, Wolfgang	3	(0/3)
	Tamm, Peter	3	(0/3)
Türkentaube	BG Dessau	14	(2/12)
Turmfalke	Eschholz, Norbert	309	(306/3)
	Sömmer, Paul	224	(205/19)
Turteltaube	BG Dessau	4	(0/4)
Uferschwalbe	Tauchnitz, Helmut	297	(0/297)
	Harz, Michael	289	(0/289)
Uhu	Görner, Martin	28	(28/0)
	Knobloch, Heinz	12	(12/0)
	Kleinstäuber, Dr.Gert	10	(10/0)
Wacholderdrossel	Kolbe, Manfred	55	(0/55)
	Weise, Joachim	51	(0/51)
Wachtel	Fischer, Stefan	21	(0/21)
Wachtelkönig	Sadlik, Hans-Joachim	28	(0/28)
Waldbaumläufer	Luge, Jürgen	45	(0/45)
	Barnikow, Gerhard	39	(33/6)
Waldkauz	Zaumseil, Dr.H.-J.	69	(66/3)
	Illmann, Peter	57	(55/2)
Waldlaubsänger	Zaumseil, Dr.H.-J.	110	(49/61)
	ESF Greifswalder Oie	69	(0/69)
Waldohreule	Lohmann, Günter	16	(4/12)
Waldwasserläufer	Seeger, Joachim	3	(0/3)
	Teich, Jens	3	(0/3)

Wanderfalke	Kleinstäuber, Dr.Gert	72	(72/0)
	Augst, Ulrich	18	(18/0)
Wasseramsel	Dageförde, Jens	136	(131/5)
	Hofmann, Mario	124	(97/27)
Wasserpieper	Neugebauer, Robert	2	(0/2)
Wasserralle	Tamm, Peter	21	(6/15)
Weidenmeise	MRI Galenbecker See	24	(0/24)
Weißkopfmöwe	Klein, Ronald	83	(83/0)
Weißstorch	Seeger, Helmut	236	(236/0)
	Müller, Manfred	156	(156/0)
Weißst. Blaukehlchen	Franz, Dr.Dieter	12	(0/12)
Wendehals	Böhm, Wilhelm	66	(65/1)
Wespenbussard	Stubbe, Prof.Dr.Michael	4	(4/0)
Wiedehopf	Haupt, Hartmut	22	(18/4)
	Ryslavy, Torsten	8	(8/0)
Wiesenpieper	Grothmann, Manfred	69	(0/69)
	Knobloch, Heinz	19	(18/1)
Wintergoldhähnchen	ESF Greifswalder Oie	2162	(0/2162)
	Sacher, Günter	806	(0/806)
Zaunkönig	Dießner, Norbert	67	(66/1)
	ESF Greifswalder Oie	67	(0/67)
Ziegenmelker	Harz, Michael	3	(0/3)
Zilpzalp	Tamm, Peter	208	(0/208)
	Dießner, Norbert	95	(69/26)
Zwergammer	Pospischil, Georg	1	(0/1)
	Heyder, Dietmar	1	(0/1)
Zwergmöwe	Kasper, Heino	1	(0/1)
Zwergschnäpper	Flath, Rüdiger	6	(0/6)
Zwergschnepfe	Kronbach, Dieter	40	(0/40)
	Grothmann, Manfred	8	(0/8)
Zwergstrandläufer	Seeger, Joachim	98	(0/98)
Zwergtaucher	Teich, Jens	35	(1/34)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte aus der Vogelwarte Hiddensee

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 1997_14

Autor(en)/Author(s): Köppen Ulrich, Scheil S.

Artikel/Article: Bericht der Beringungszentrale Hiddensee fur das Jahr 1996 3-35